Jahresabschluss 2022 und zusammen-gefasster Lagebericht

elumeo SE, Berlin

Inhaltsverzeichnis

JAHRESABSCHLUSS 2022 3
ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS 2022 6
ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT 40

JAHRESABSCHLUSS 2022

Bilanz

zum 31. Dezember 2022 und zum 31. Dezember 2021

A K T I V A

TEUR	Ziffer	31.12.2022	31.12.2021
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0	0
II. Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		40	51
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		33.025	37.998
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		19.489	22.339
		52.514	60.337
	(1)	52.554	60.388
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		32	32
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		7.774	4.064
3. Sonstige Vermögensgegenstände		124	81
	(2)	7.931	4.178
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		130	151
		8.060	4.329
C. Rechnungsabgrenzungsposten	(3)	32	63
D. Aktive latente Steuern	(4)	116	0
Summe Aktiva		**60.762**	**64.780**

Bilanz

zum 31. Dezember 2022 und zum 31. Dezember 2021

P A S S I V A

TEUR	Ziffer	31.12.2022	31.12.2021
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		5.500	5.500
II. Kapitalrücklage		36.000	36.000
III. Bilanzgewinn		17.018	22.213
	(5)	58.518	63.713
B. zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen		550	0
	(6)	550	0
C. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen		288	288
2. Sonstige Rückstellungen		146	206
	(7)	434	494
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		242	108
2. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern TEUR 993 (Vorjahr: TEUR 458) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit TEUR 18 (Vorjahr: TEUR 1)		1.017	465
	(8)	1.260	574
Summe Passiva		**60.762**	**64.780**

Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021.

TEUR	Ziffer	**01.01. - 31.12.2022**	01.01. - 31.12.2021
1. Umsatzerlöse	(10)	1.359	2.766
2. Sonstige betriebliche Erträge davon Erträge aus der Währungsumrechnung TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0)	(11)	276	279
3. Personalaufwand			
a. Löhne und Gehälter		-924	-835
b. Soziale Abgaben		-279	-128
	(12)	-1.203	-963
4. Abschreibungen			
a. auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(1), (13)	-11	-11
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR -2 (Vorjahr: TEUR -2)	(14)	-1.314	-1.424
6. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 37.500)	(15)	0	37.500
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 1.280 (Vorjahr: TEUR 756)	(16)	1.280	756
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen	(17)	-5.698	0
9. Ergebnis vor Steuern		**-5.311**	**38.904**
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(18)	116	-288
11. Sonstige Steuern	(19)	0	-2
12. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss		**-5.195**	**38.614**
13. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr		22.213	-16.401
14. Bilanzgewinn		**17.018**	**22.213**

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS 2022

Inhaltsverzeichnis

A. Grundlagen der Abschlusserstellung **7**
B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden **7**
C. Erläuterungen zur Bilanz **10**
D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung **22**
E. Sonstige Angaben **24**
F. Nachtragsbericht **28**
Anlage 1 zum Anhang **30**
Anlage 2 zum Anhang **31**

A. Grundlagen der Abschlusserstellung

Firma und Sitz

elumeo SE, Erkelenzdamm 59/61, 10999 Berlin, Deutschland („Gesellschaft" oder „elumeo SE")

Gründung und Handelsregister

Die Gesellschaft wird im Handelsregister Berlin-Charlottenburg in der Abteilung B unter der Nr. 157 001 B geführt.

Die elumeo SE ist eine börsennotierte Gesellschaft in der Rechtsform einer Europäischen Gesellschaft (Societas Europaea) und hat eine monistische Leitungsstruktur mit dem Verwaltungsrat als zentrales Leitungs- und Kontrollorgan.

Gegenstand des Unternehmens

Die elumeo SE ist die Muttergesellschaft des elumeo-Konzerns. Der elumeo-Konzern ist ein führendes europäisches Unternehmen im elektronischen Vertrieb von Edelsteinschmuck. Ziel ist es, hochwertigen Edelsteinschmuck zu einem bezahlbaren Luxus zu machen. Zu diesem Zweck hält die elumeo SE Beteiligungen an Unternehmen und erbringt Dienstleistungen im Unternehmensverbund.

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wird entsprechend den Vorschriften des Handelsgesetzbuches („HGB") sowie den ergänzenden Regelungen des Aktiengesetzes („AktG") erstellt. Die Gliederung der Bilanz erfolgt nach der für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschrift des § 266 HGB. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach § 275 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren.

Die Gesellschaft weist wie im Vorjahr grundsätzlich die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 Abs. 1 HGB auf. Aufgrund der Einstufung als kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaft i. S. d. § 264d HGB gilt die Gesellschaft als große Kapitalgesellschaft.

Eine Zusammenfassung einzelner Posten im Jahresabschluss erfolgt nicht. Die Form der Darstellung und der Ausweis sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft entspricht dem Kalenderjahr. Der Jahresabschluss wird in Euro („EUR") erstellt. Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die in Klammern dargestellten Vergleichsangaben auf den Jahresabschluss des zum 31. Dezember 2021 endenden Geschäftsjahres („Vorjahr").

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Textverweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozent, usw.) auftreten.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanz

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte mit einer zeitlich begrenzter Nutzungsdauer werden zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden über die voraussichtliche betriebliche Nutzungsdauer vorgenommen.

Sachanlagen

Sachanlagen sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen bewertet. Zinsen für Fremdkapital sind nicht entstanden und wurden daher nicht aktiviert.

Die Abschreibungen werden über die voraussichtliche betriebliche Nutzungsdauer vorgenommen.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet. Ausleihungen werden zum Nennbetrag angesetzt. Abschreibungen auf Finanzanlagen werden, sofern erforderlich, aufgrund einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung vorgenommen. Anteile an ausländischen verbundenen Unternehmen in Fremdwährung werden mit dem Umrechnungskurs zum Erwerbszeitpunkt bilanziert.

Wertminderung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens

Die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden regelmäßig auf eine mögliche dauerhafte Wertminderung überprüft. Sofern Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass der Vermögensgegenstand dauerhaft wertgemindert sein könnte, werden außerplanmäßige Abschreibungen nach § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB vorgenommen.

Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden entweder infolge eines Abgangs ausgebucht oder dann, wenn aus der weiteren Nutzung oder Veräußerung des Vermögensgegenstandes kein wirtschaftlicher Nutzen erwartet wird. Ein Gewinn oder Verlust aus dem Abgang eines Vermögensgegenstandes wird als Differenz zwischen dem Nettoveräußerungserlös und dem Restbuchwert des Vermögensgegenstandes ermittelt und in der Berichtsperiode, in der der Vermögensgegenstand ausgebucht wird, erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

<u>Umlaufvermögen</u>

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden entsprechend ihrer Fristigkeit zum Nennbetrag beziehungsweise zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren Tageswert angesetzt. Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden entsprechend der Wahrscheinlichkeit des Ausfalls gebildet. Mögliche Ausfallrisiken bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zudem, sofern zutreffend, durch angemessene Einzelwert- bzw. Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Flüssige Mittel werden zum Nennbetrag angesetzt.

<u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Bilanzstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen. Sofern vom Wahlrecht der Aktivierung eines Unterschiedsbetrags (Disagio) aus dem Erfüllungsbetrag einer Verbindlichkeit und dem niedrigeren Ausgabebetrag nach § 250 Abs. 3 Satz 1 HGB Gebrauch gemacht wird, wird dies gesondert angegeben.

<u>Latente Steuern</u>

Bestehen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, werden sich daraus – nach Saldierung – insgesamt ergebende Steuerbelastungen passiviert und Steuerentlastungen aktiviert. Bei der

Ermittlung latenter Steuerentlastungen werden ggf. bestehende steuerliche Verlustvorträge in Höhe der innerhalb der nächsten fünf Jahre zu erwartenden Verlustverrechnung berücksichtigt. Hinsichtlich eines sich hierbei ergebenden aktiven Überhangs von latenten Steuern wird das Wahlrecht in § 274 Abs. 1 S. 2 HGB dahingehend ausgeübt, dass dieser angesetzt wird. Im Vorjahr wurde der Überhang an aktiven latenten Steuern nicht angesetzt. Aus dem erstmaligen Ansatz resultierten aktive latente Steuern von TEUR 116, die das Jahresergebnis 2022 entsprechend erhöht haben.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital wird nach § 272 Abs. 1 Satz 1 HGB mit dem Nennbetrag angesetzt. Ein sich ergebender Unterschiedsbetrag zwischen dem niedrigeren Nennbetrag und dem höheren Ausgabepreis von Anteilen wird nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB in die Kapitalrücklage eingestellt.

Anteilsbasierte Vergütungen

Vorbemerkungen

In den Geschäftsjahren 2015 bis 2021 hat der Verwaltungsrat der Gesellschaft aus in den Geschäftsjahren 2015 und 2021 aufgelegten Aktienoptionsprogramm Optionsrechte zum Bezug von Aktien der elumeo SE ausgegeben. Die gewährten anteilsbasierten Vergütungszusagen stellen Vergütungen mit Ausgleich durch eigene (echte) Eigenkapitalinstrumente (reales Aktienoptionsprogramm) dar.

Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente

Die Bilanzierung anteilsbasierter Vergütungsprogramme ist im Handelsrecht nicht verbindlich geregelt. Nach HGB ist umstritten, ob die Bilanzierung des gewährten Optionsrechts bei echten Eigenkapitalinstrumenten ratierlich als Personalaufwand zu erfassen ist oder aber in Ermangelung einer Entgeltlichkeit in diesem Zeitraum nicht zu buchen ist.

Für echte Eigenkapitalinstrumente bestehen grundsätzlich folgende Alternativen hinsichtlich der handelsrechtlichen Bilanzierung des reinen Optionsrechts:

1. Es kommt zu keiner bilanziellen Abbildung des Optionsrechts zum Zeitpunkt der Zusage. Der Bundesfinanzhof („BFH") hat sich in seinem Urteil vom 25. August 2010 dieser Auffassung angeschlossen und begründet, dass „die Ausgabe der Option sich einzig als Vermögensverlust bei den Altaktionären in Form einer sogenannten Verwässerung des Werts der bisher vorhandenen Aktien auswirke, was mit Blick auf das aktienrechtliche Trennungsprinzip die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft nicht berühre".
2. Es wird während des Erdienungszeitraums für das reine Optionsrecht ratierlich eine Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten zu Lasten des Personalaufwands gebildet. Bei Ausübung des Optionsrechts durch den Begünstigten wird der in der Rückstellung bilanzierte Betrag in das Eigenkapital (Kapitalrücklage) umgebucht.
3. Der Wert des reinen Optionsrechts ist mit Rückgriff auf die Vorschriften von IFRS 2 *Anteilsbasierte Vergütung* im Personalaufwand und im Eigenkapital ratierlich über den Erdienungszeitraum zu erfassen.

Im Jahresabschluss der elumeo SE wird die Ausgabe der Optionsrechte, in analoger Anwendung der BFH-Rechtsprechung auf die handelsrechtliche Bilanzierung, zum Zeitpunkt der Zusage nicht bilanziert. Der vom Begünstigten zu zahlende Ausübungspreis ist bei Ausübung des Optionsrechts niedriger als der beizulegende Zeitwert der Aktie. Der der Gesellschaft bei Ausübung zufließende Betrag wird im Zeitpunkt der Ausübung im gezeichneten Kapital nach § 272 Abs. 1 Satz 1 HGB mit dem Nennbetrag der Aktie und der Unterschiedsbetrag in der Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB als Differenz aus dem niedrigeren Nennbetrag und dem beizulegenden Zeitwert der Aktie erfasst.

Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen

Geleistete Einzahlungen für im Berichtsjahr beschlossene aber erst im Folgejahr durchgeführte und zur Eintragung im Handelsregister angemeldete Kapitalerhöhungen sind nicht dem Eigenkapital zuzurechnen. Es werden keine Gesellschafter- sondern Gläubigerrechte begründet. Derartiger Einlagen werden daher als Verbindlichkeiten unter einem gesonderten Posten mit der Bezeichnung „Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen" ausgewiesen.

Rückstellungen

Rückstellungen

In den Rückstellungen sind in angemessenem und in ausreichendem Umfang individuelle Vorsorgen für alle erkennbaren Risiken aus ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Diese sind gemäß § 253 Abs. 1 HGB in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Das Wahlrecht auf Abzinsung bei Laufzeiten bis zu einem Jahr wird nicht ausgeübt.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag am Bilanzstichtag angesetzt. Der Erfüllungsbetrag entspricht im vorliegenden Jahresabschluss regelmäßig dem Rückzahlungsbetrag.

Gewinn- und Verlustrechnung

Ertrags- und Aufwandsrealisierung

Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahrs werden unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen im Jahresabschluss berücksichtigt. Alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, werden berücksichtigt, selbst wenn diese erst zwischen dem Abschlussstichtag und dem Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses bekanntgeworden sind. Gewinne werden nur berücksichtigt, wenn sie am Abschlussstichtag realisiert sind.

Betriebliche Aufwendungen werden grds. mit Inanspruchnahme der Leistung bzw. zum Zeitpunkt ihrer Verursachung ergebniswirksam als Aufwand erfasst.

Währungsumrechnung

Fremdwährungstransaktionen werden zu dem am Tag des Geschäftsvorfalls gültigen Kassakurs in EUR umgerechnet. Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden am Abschlussstichtag zum Devisenkassamittelkurs umgerechnet. Zum Bilanzstichtag eingetretene Kursgewinne werden realisiert, soweit die Restlaufzeit der Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten bis zu einem Jahr beträgt. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden Vermögensgegenstände mit dem niedrigeren und Verbindlichkeiten mit dem höheren relevanten Stichtagskurs angesetzt. Wertaufholungen erfolgen unter Beachtung des Anschaffungskostenprinzips. Alle Umrechnungsdifferenzen werden erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

C. Erläuterungen zur Bilanz

(1) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel in der Anlage zu diesem Anhang dargestellt. Zum Bilanzstichtag liegt eine dauerhafte Wertminderung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens (Finanzanlagen) vor.

Finanzanlagen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen betreffen die Tochtergesellschaften Juwelo Deutschland GmbH, Berlin, Deutschland, jooli.com GmbH, Berlin, Deutschland und Silverline Distribution Ltd., Hongkong, Volksrepublik China, an denen die elumeo SE direkt 100,0% der Geschäftsanteile hält.

Der Verwaltungsrat geht von einer dauerhaften Wertminderung der Juwelo Deutschland GmbH aufgrund geringerer zukünftiger Erträge aus. Aus diesem Grund hat die elumeo SE im Berichtsjahr die Beteiligung an der Juwelo Deutschland GmbH nach § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB auf einen beizulegenden Wert von TEUR 33.000 abgeschrieben (31. Dezember 2021: TEUR 37.998).

Am 24. Februar 2022 erfolgte der Anteilskauf der jooli.com GmbH durch die elumeo SE von der Juwelo Deutschland GmbH. Der Kaufpreis betrug TEUR 25. Am 19. Dezember 2022 leistete die elumeo SE eine sonstige Zuzahlung in Höhe von EUR 700.000 gemäß § 272 Abs. 2 Ziff. 4 HGB in die Kapitalrücklage der Gesellschaft. Im Ergebnis der andauernden Entwicklung der Video-Shopping-App Jooli und der Unsicherheit der zukünftigen Erträge geht der Verwaltungsrat von einer dauerhaften Wertminderung der jooli.com GmbH aus. Aus diesem Grund hat die elumeo SE im Berichtsjahr die Beteiligung an der Juwelo Deutschland GmbH nach § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB auf einen Wert von TEUR 25 abgeschrieben.

Im Ergebnis der Aufgabe der Geschäftsaktivitäten der Tochtergesellschaft PWK Jewelry Company Ltd. im Geschäftsjahr 2018 ging der Verwaltungsrat von einer dauerhaften Wertminderung der Beteiligung an der Silverline Distribution Ltd., die insgesamt 29.999.998 von 30.000.000 der Geschäftsanteile (>99,99 %) an der PWK hält, aus. Daher hatte die elumeo SE bereits im Berichtsjahr 2018 die Beteiligung an der Silverline Distribution Ltd. nach § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB auf einen beizulegenden Wert von EUR 1,00 abgeschrieben.

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 19.489 (Im Vorjahr: TEUR 22.339) beinhalten verzinsliche Finanzforderungen gegen die Tochtergesellschaft Juwelo Deutschland GmbH aus der Ausleihung von Finanzmitteln. Die ausgewiesenen Ausleihungen haben zum Bilanzstichtag Restlaufzeiten bis zum 31.Dezember 2023. Die Laufzeit des Darlehens verlängert sich automatisch um jeweils ein weiteres Jahr, falls der Darlehensvertrag nicht von einer der beiden Vertragsparteien schriftlich unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von drei Monaten ordentlich zum 31.12. eines Jahres gekündigt wird. Der Zinssatz beträgt aktuell 5,75 v.H. pro Jahr (Im Vorjahr: 3,00 v.H. pro Jahr).

(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen die Verzinsung des Darlehens sowie interne Weiterbelastungen aufgrund von Servicedienstleistungen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen Forderungen aus Vorsteuer, Steuererstattungsansprüche sowie Forderungen gegen Betriebsangehörige und haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Darüber hinaus beinhalten die sonstigen Vermögensgegenstände eine Kaution in Höhe von TEUR 19,2 (31. Dezember 2021: TEUR 19,2) sowie Teilbeträge einer Darlehensforderung in Höhe von TEUR 13 (Vorjahr: TEUR 28) mit einer Restlaufzeit zwischen einem bis zu fünf Jahren.

(3) Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten Auszahlungen, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach dem Bilanzstichtag darstellen. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Versicherungsbeiträge, Wartungsaufwendungen und sonstige Dienstleistungen.

(4) Latente Steuern

Zum Bilanzstichtag ergeben sich aktive latente Steuern aus steuerlichen Verlustvorträgen. Der zugrunde gelegte Steuersatz umfasst die Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer und den Solidaritätszuschlag. Der Körperschaft-steuersatz für den Veranlagungszeitraum 2022 betrug unter Berücksichtigung des Solidaritätszuschlags 15,8%. Der maßgebliche Gewerbesteuersatz lag bei 14,8%.

(5) Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der elumeo SE zum 31. Dezember 2022 beträgt insgesamt EUR 5.500.000 (31. Dezember 2021: EUR 5.500.000) und ist eingeteilt in 5.500.000 nennwertlose Inhaberstückaktien mit einem rechnerischen Anteil am gezeichneten Kapital von EUR 1,00 je Aktie.

Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien

Die Gesellschaft ist gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt, bis zum 24. Juni 2025 eigene Aktien in einem Volumen von bis zu 10,0% des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden gezeichneten Kapitals zu erwerben. Zum 31. Dezember 2022 wurden unverändert zum Vorjahr keine eigenen Aktien gehalten.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage zum 31. Dezember 2022 beträgt TEUR 36.000 (31. Dezember 2021: TEUR 36.000).

Genehmigtes Kapital

Der Verwaltungsrat der elumeo SE wurde durch Beschluss der Hauptversammlung am 25. Juni 2021 ermächtigt, das Grundkapital bis zum 24. Juni 2026 einmalig oder mehrmals, ganz oder teilweise um bis zu insgesamt EUR 2.000.000durch Ausgabe von bis zu 2.000.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2021/I). Dabei ist den Aktionären grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, um Aktien im Rahmen von Aktienbeteiligungs- oder anderen aktienbasierten Programmen gegen Bar- und/oder Sacheinlagen an Arbeitnehmer der Gesellschaft oder eines mit ihr verbundenen Unternehmens auszugeben, wobei das Arbeitsverhältnis zur Gesellschaft oder einem mit ihr verbundenen Unternehmen im Zeitpunkt der Zusage der Aktienausgabe bestehen muss.

Im Zusammenhang mit dem in 2022 aufgelegten Aktienprogramm für Mitarbeiter und geschäftsführende Direktoren (siehe Punkt (12) Personalaufwand) hat der Verwaltungsrat auf Basis dieser Ermächtigung am 23. November 2022 eine Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft von zurzeit Euro 5.500.000 um bis zu Euro 200.000 auf bis zu Euro 5.700.000 gegen Bareinlagen beschlossen. Zu der auf dieser Basis im Folgejahr durchgeführten Kapitalerhöhung verweisen wir auf Punkt F Nachtragsbericht.

Bedingtes Kapital

Bedingtes Kapital 2021/I

Der Verwaltungsrat wurde durch Beschluss der Hauptversammlung am 25. Juni 2021 ermächtigt, bis zum 24. Juni 2026 (einschließlich) einmalig oder mehrmals auf den Inhaber lautende Wandelschuld-

verschreibungen oder Optionsschuldverschreibungen (nachstehend zusammen „Schuldverschreibungen") mit oder ohne Laufzeitbegrenzung im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 150.000.000 zu begeben und den Inhabern bzw. Gläubigern von Schuldverschreibungen Wandlungs- und/oder Optionsrechte und/oder Wandlungspflichten oder Optionspflichten zum Bezug von insgesamt bis zu EUR 2.000.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu EUR 2.000.000 nach näherer Maßgabe der Bedingungen der Schuldverschreibungen zu gewähren bzw. zu bestimmen. Das Grundkapital der Gesellschaft wird um bis zu EUR 1.600.000 durch Ausgabe von bis zu 1.600.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2021/I). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Aktien an Inhaber oder Gläubiger von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, die zum 24. Juni 2026 (einschließlich) von der Gesellschaft oder einem in- oder ausländischen Unternehmen, an dem die Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar mit der Mehrheit der Stimmen und des Kapitals beteiligt ist, ausgegeben werden.

Bedingtes Kapital 2021/II

Der Verwaltungsrat wurde durch Beschluss der Hauptversammlung am 25. Juni 2021 zur Gewährung von Aktienoptionsrechten (Aktienoptionsprogramm 2021) ermächtigt. Der Verwaltungsrat (ohne Mitwirkung von Verwaltungsratsmitgliedern, die auch geschäftsführende Direktoren sind, soweit Optionsrechte an geschäftsführende Direktoren gewährt werden), wurde ermächtigt, bis zum 24. Juni 2026 einmalig, mehrmalig oder – soweit ausgegebene Optionsrechte verfallen oder sonst erlöschen – wiederholt Optionsrechte zum Bezug von insgesamt bis zu 200.000 neuen nennbetragslosen auf den Inhaber lautenden Stückaktien der Gesellschaft an geschäftsführende Direktoren der Gesellschaft, an Arbeitnehmer der Gesellschaft sowie an Arbeitnehmer und Mitglieder der Geschäftsführung von mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmen nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen zu gewähren (Bedingtes Kapital 2021/II).

Zur Gewährung neuer Aktien an die Inhaber solcher Optionsrechte wurde das Grundkapital der Gesellschaft mit Hauptversammlungsbeschluss vom 25. Juni 2021 um bis zu EUR 200.000 durch Ausgabe von bis zu 200.000 neuen, nennbetragslosen auf den Inhaber lautenden Stammaktien (Stückaktien) bedingt erhöht ("Bedingtes Kapital 2021/II"). Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber von Optionsrechten, die gemäß dem Ermächtigungsbeschluss der Hauptversammlung vom 25. Juni 2021 (Tagesordnungspunkt 10 lit. b)) bis zum 24. Juni 2026 ausgegeben werden, von ihren Bezugsrechten auf Stückaktien der Gesellschaft Gebrauch machen.

Von den 200.000 Optionsrechten dürfen

- 75.000 Optionsrechte an geschäftsführende Direktoren der Gesellschaft (Gruppe A),
- keine Optionsrechte an Arbeitnehmer der Gesellschaft (Gruppe B),
- 25.000 Optionsrechte an Mitglieder der Geschäftsführung von mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmen (Gruppe C) und
- 100.000 Optionsrechte an Arbeitnehmer von mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmen (Gruppe D)

ausgegeben werden. Der Verwaltungsrat der Gesellschaft wurde ermächtigt, betreffend Gruppe A ohne Mitwirkung von Verwaltungsratsmitgliedern, die auch geschäftsführende Direktoren sind, und betreffend Gruppen C und D mit den gegebenenfalls rechtlich erforderlichen Zustimmungen von Gremien bei den jeweiligen verbundenen Unternehmen, die weiteren Einzelheiten der Optionsbedingungen sowie der Ausgabe der Bezugsaktien festzulegen.

Unter Berücksichtigung der im Beschluss der Hauptversammlung der Gesellschaft vom 25. Juni 2021 enthaltenen Vorgaben zu den wesentlichen Merkmalen des Aktienoptionsprogramms 2021 hat der Verwaltungsrat der Gesellschaft die nachstehenden Optionsbedingungen des Aktienoptionsprogramms 2021 betreffend die Ausgabe von Optionsrechten an Arbeitnehmer von mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmen festgelegt ("AOP 2021 AN VU").

Die Ausgabe der Aktienoptionen erfolgt nach Maßgabe der folgenden Bedingungen:

KREIS DER BEZUGSBERECHTIGTEN

Der Verwaltungsrat der Gesellschaft legt die einzelnen Bezugsberechtigten und die Zahl der Aktienoptionen, zu deren Bezug sie eingeladen werden sollen, fest. Die vom Verwaltungsrat eingeladenen Personen werden als "Bezugsberechtigte" bezeichnet.

Sofern bei einem verbundenen Unternehmen eine zwingende gesetzliche oder vertragliche Zuständigkeit eines Organs dieses verbundenen Unternehmens betreffend die Vergütung eines Bezugsberechtigten besteht, steht die Einladung zum Bezug von Optionsrechten gegenüber diesem Bezugsberechtigten unter dem Vorbehalt der Zustimmung dieses Organs.

Im Rahmen des AOP 2021 AN VU werden maximal 100.000 Optionsrechte an Arbeitnehmer von mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmen ausgegeben.

Die Bezugsberechtigten müssen zum Zeitpunkt der Gewährung der Optionen in einem ungekündigten Arbeitsverhältnis mit einem mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmen stehen. Ein Bezugsrecht der Aktionäre besteht nicht.

TRANCHEN, LAUFZEIT, AUSGABETAG

Der Verwaltungsrat der Gesellschaft entscheidet – soweit zwingend gesetzlich oder verträglich erforderlich, mit Zustimmung des zuständigen Organs des verbundenen Unternehmens – über die Anzahl der an die jeweiligen Bezugsberechtigten auszugebenden Aktienoptionen.

Die Gewährung der Optionsrechte erfolgt, soweit nicht im Arbeitsvertrag zwischen dem verbundenen Unternehmen und dem Bezugsberechtigten anderweitig geregelt, als freiwillige Leistung der Gesellschaft an die Bezugsberechtigten. Auch bei wiederholter Gewährung von Optionsrechten (selbst ohne ausdrücklich erklärten Freiwilligkeitsvorbehalt) entstehen daher keinerlei Ansprüche – weder gegen die Gesellschaft noch gegen das verbundene Unternehmen – auf die erneute Gewährung von Optionsrechten oder auf ähnliche oder gleichwertige Leistungen.

Die Optionsrechte haben jeweils eine Laufzeit von zehn Jahren ab dem Tag des Entstehens des jeweiligen Optionsrechts durch den Verwaltungsratsbeschluss der Gesellschaft, mit dem die jeweiligen Optionsrechte ausgegeben werden ("Ausgabetag").

Optionsrechte können gemäß dem Ermächtigungsbeschluss der Hauptversammlung in mehreren Tranchen – soweit ausgegebene Optionsrechte verfallen oder sonst erlöschen auch wiederholt – bis zum 24. Juni 2026, frühestens jedoch nach Eintragung des Bedingten Kapitals 2021/II im Handelsregister ausgegeben werden. Die Eintragung ist am 09. Juli 2021 erfolgt.

Der Ausgabetag muss zudem in dem Zeitraum von 60 Tagen nach der Veröffentlichung

- eines Konzernhalbjahresfinanzberichts gemäß §§ 115, 117 Nr. 2 des Wertpapierhandelsgesetzes oder

- eines freiwilligen Konzernquartalsfinanzberichts für das dritte Quartal entsprechend den Vorgaben von §§ 115 Abs. 2 Nr. 1 und 2, Abs. 3 und 4, 117 Nr. 2 des Wertpapierhandelsgesetzes oder einer Konzernquartalsmitteilung im Sinne von § 53 Abs. 1 Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse für das dritte Quartal oder

- eines Konzernjahresfinanzberichts gemäß §§ 114, 117 Nr. 1 des Wertpapierhandelsgesetzes liegen.

Die Optionsrechte verfallen nach Ablauf der zehnjährigen Laufzeit entschädigungslos.

INHALT DER OPTIONEN

Jedes Optionsrecht berechtigt den Bezugsberechtigten zum Bezug von einer nennbetragslosen auf den Inhaber lautenden Stückaktie der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von EUR 1,00.

Die nach Ausübung der Optionsrechte von der Gesellschaft ausgegebenen neuen Stückaktien nehmen – sofern sie bis zum Beginn der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft entstehen – vom Beginn des vorhergehenden Geschäftsjahres, ansonsten vom Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie entstehen, am Gewinn teil.

Bis zur Ausgabe dieser Stückaktien stehen dem Bezugsberechtigten aufgrund der Optionsrechte weder Bezugsrechte auf neue Stückaktien der Gesellschaft aus Kapitalerhöhungen noch Rechte auf Dividenden oder sonstige Ausschüttungen oder sonstige Aktienrechte zu.

AUSÜBUNG DER OPTIONEN

Wartezeit

Die Bezugsberechtigten können die Optionsrechte frühestens nach Ablauf einer Wartezeit von vier Jahren, beginnend am Ausgabetag, ausüben.

Verfall bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Die Bezugsberechtigten können die Optionsrechte nur dann in vollem Umfang ausüben, wenn ihr Arbeitsverhältnis mit dem mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmen nicht vor Ablauf der Wartezeit – gleich aus welchem Grund – endet. Endet das Arbeitsverhältnis mit dem mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmen vor Ablauf der Wartezeit, kommt es pro angefangene drei Monate, die das Ende des Arbeitsverhältnisses vor Ablauf der Wartefrist liegt, zu einem Verfall von 1/16 der Optionsrechte; Bruchteile von weiter bestehenden Optionsrechten werden auf die nächste volle Zahl aufgerundet. Zu einem Verfall von Optionsrechten kommt es nicht für den Fall, dass ein Bezugsberechtigter im unmittelbaren Anschluss an das Ende des Arbeitsverhältnisses mit dem mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmen ein Arbeits- oder Anstellungsverhältnis mit einer anderen Gesellschaft beginnt, die an dem Aktienoptionsprogramm 2021 teilnimmt; dies gilt nicht – und es kommt zu einem Verfall der Optionsrechte – für den Fall, dass der Bezugsberechtigte Optionsrechte auf der Grundlage des Aktienoptionsprogramms der anderen Gesellschaft erhält.

Ausübungspreis/Erfolgsziel

(a) Der bei Ausübung des Optionsrechts zum Bezug einer Aktie zu zahlende Ausübungspreis ("Ausübungspreis") entspricht dem ungewichteten Durchschnitt der Schlusspreise der Aktie der Gesellschaft an den fünf Börsenhandelstagen vor dem Ausgabetag des jeweiligen Optionsrechts.

(b) In jedem Falle ist jedoch mindestens der geringste Ausgabebetrag im Sinne von Art. 5 der Verordnung (EG) Nr. 2157/2001 des Rates über das Statut der Europäischen Gesellschaft (SE) ("SE-VO") i.V.m. § 9 Absatz 1 des Aktiengesetzes als Aus-übungspreis zu zahlen.

(c) Voraussetzung für die Ausübung eines jeden Optionsrechts ist, dass der ungewichtete Durchschnitt der Schlusspreise der Aktie der Gesellschaft an den fünf Börsenhandelstagen vor dem ersten Tag des jeweiligen Ausübungszeitraumes, in dem die Option ausgeübt wird, mindestens 130 % des Ausübungspreises beträgt (sog. Erfolgsziel). Sofern diese Voraussetzung für einen bestimmen Ausübungszeitraum vorliegt, ist die Ausübung während dieses Ausübungszeitraumes unabhängig von der weiteren Kursentwicklung der Aktie der Gesellschaft möglich.

(d) Der Ausübungspreis wird unverzüglich nach dem Ausgabetag ermittelt und dem Bezugsberechtigten mitgeteilt.

(e) Der Bezugsberechtigte ist verpflichtet, der Gesellschaft den Ausübungspreis für die von ihm ausgeübten Optionsrechte unverzüglich nach Einreichung der Bezugserklärung für die neuen Aktien auf das in der Bezugserklärung angegebene Bankkonto der Gesellschaft zu zahlen.

(f) Die Gesellschaft ist berechtigt, die Bezugserklärung betreffend die Ausübung von Optionsrechten und die Ausgabe von Aktien abzulehnen, wenn der Bezugsberechtigte der Gesellschaft den Ausübungspreis nicht rechtzeitig zahlt.

Der Verwaltungsrat hat bis zum 31. Dezember 2022 die folgenden Tranchen aus dem AOP 2021 ausgegeben:

- 27. Oktober 2021: 154.500 Optionsrechte zum Bezug von 154.500 Aktien mit einem an-teiligen Betrag am gezeichneten Kapital von EUR 154.500 (Tranche I/2021) und einem nach Ablauf des Erdienungszeitraums bei Ausübung der Optionsrechte zu zahlenden Ausübungspreis von EUR 6,17 der Aktie.

Bedingtes Kapital 2015/II

Mit Beschluss der Hauptversammlung am 25. Juni 2021 wurde das von der Hauptversammlung am 7. April 2015 beschlossene bedingte Kapital (Bedingtes Kapital 2015/II) aufgehoben, als es einen Betrag von EUR 350.000 übersteigt. Der Verwaltungsrat wurde durch Beschluss der Hauptversammlung am 25. Juni 2021 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 350.000 durch Ausgabe von bis zu 350.000 neuen nennbetragslosen auf den Inhaber lautenden Stammaktien (Stückaktien) bedingt zu erhöhen (Bedingtes Kapital 2015/II). Das Bedingte Kapital 2015/ II dient ausschließlich der Gewährung neuer Aktien an die Inhaber von Optionsrechten, die gemäß Ermächtigungsbeschluss der Hauptversammlung vom 7. April 2015 durch die Gesellschaft ausgegeben wurden (AOP 2015).

Der Verwaltungsrat hat bis zum 31. Dezember 2022 die folgenden Tranchen aus dem AOP 2015 ausgegeben:

- 1. Juli 2015: 151.000 Optionsrechte zum Bezug von 151.000 Aktien mit einem anteiligen Betrag am gezeichneten Kapital von EUR 151.000 (Tranche I/2015) und einem nach Ablauf des Erdienungszeitraums bei Ausübung der Optionsrechte zu zahlenden Aus-übungspreis von EUR 25,00 der Aktie,

- 23. Dezember 2015: 10.000 Optionsrechte zum Bezug von 10.000 Aktien mit einem anteiligen Betrag am gezeichneten Kapital von EUR 10.000 („Tranche II/2015“) und einem zu zahlenden Ausübungspreis von EUR 19,64 je Aktie,

- 18. Juli 2016: 128.500 Optionsrechte zum Bezug von 128.500 Aktien mit einem anteiligen Betrag am gezeichneten Kapital von EUR 128.500 („Tranche III/2015“) und einem zu zahlenden Ausübungspreis von EUR 6,39 je Aktie,

- 30. August 2017: 8.000 Optionsrechte zum Bezug von 8.000 Aktien mit einem anteiligen Betrag am gezeichneten Kapital von EUR 8.000 („Tranche IV/2015“) und einem zu zahlenden Ausübungspreis von EUR 7,72 je Aktie,

- 20. November 2017: 10.000 Optionsrechte zum Bezug von 10.000 Aktien mit einem anteiligen Betrag am gezeichneten Kapital von EUR 10.000 („Tranche V/2015“) und einem zu zahlenden Ausübungspreis von EUR 9,95 je Aktie,

- 8. Oktober 2018: 2.000 Optionsrechte zum Bezug von 2.000 Aktien mit einem anteiligen Betrag am gezeichneten Kapital von EUR 2.000 („Tranche VI/2015“) und einem zu zahlende Ausübungspreis von EUR 1,95 je Aktie,

- 22. November 2018: 20.000 Optionsrechte zum Bezug von 20.000 Aktien mit einem anteiligen Betrag am gezeichneten Kapital von EUR 20.000 ("Tranche VII/2015") und einem zu zahlende Ausübungspreis von EUR 1,73 je Aktie.

- 18. November 2019: 40.000 Optionsrechte zum Bezug von 40.000 Aktien mit einem anteiligen Betrag am gezeichneten Kapital von EUR 40.000 (Tranche VIII/2015) und einem zu zahlende Ausübungspreis von EUR 1,00 je Aktie.

Die Anzahl der zum 31. Dezember 2022 ausstehenden Optionsrechte weicht aufgrund des vorzeitigen Ausscheidens von Mitarbeitern von der Anzahl der ursprünglich ausgegeben Optionsrechte ab.

<u>Anteilsbasierte Vergütungen</u>

Vorbemerkungen

Die Bilanzierung anteilsbasierter Vergütungszusagen ist im Handelsrecht nicht verbindlich geregelt. Der Ansatz anteilsbasierter Vergütungen erfolgt im handelsrechtlichen Jahresabschluss der Gesellschaft, in klarer Abgrenzung zu IFRS 2, grundsätzlich nicht zum Zeitpunkt der Gewährung der Optionsrechte, sondern zum Zeitpunkt deren Ausübung. Die Bewertung erfolgt zum beizulegenden Zeitwert zum Zeitpunkt der Ausübung.

Die von der elumeo SE gewährten anteilsbasierten Vergütungszusagen aus dem AOP 2015 stellen Vergütungen mit Ausgleich durch eigene (echte) Eigenkapitalinstrumente dar.

Aktienoptionsprogramm 2015 (AOP 2015)

Die ausstehenden Optionsrechte aus dem AOP 2015 berechtigen die geschäftsführenden Direktoren und Mitarbeiter der elumeo SE sowie Geschäftsführer und ausgewählte Mitarbeiter von Tochtergesellschaften der elumeo SE am Bilanzstichtag zum Erwerb von insgesamt 272.602 Aktien der elumeo SE (31. Dezember 2021: 272.602 Aktien). Die Optionsrechte werden ausübbar, sofern die Begünstigten erstens die vorgesehene Dienstzeit einer Teiltranche ableisten, zweitens das im AOP 2015 festgelegte kapitalmarktbasierte Erfolgsziel erfüllt wird, drittens die Stillhaltefrist verstrichen ist und viertens ein festgelegter Gesamtgewinn aus der Ausübung der Optionsrechte nicht überschritten wird (Ausübungssperre). Jedes Optionsrecht berechtigt zum Bezug von je einer Aktie mit einem anteiligen Betrag am gezeichneten Kapital von EUR 1,00 je Aktie.

Die Anzahl der ausstehenden Optionsrechte aus dem AOP 2015 hat sich wie folgt entwickelt:

	Anzahl der Options-rechte	Gewichteter durchschnitt-licher Ausübungs-preis in EUR
Anzahl der ausstehenden Optionsrechte zum 01.01.2022	**272.602**	**13,48**
In der Berichtsperiode gewährte Optionsrechte	0	0,00
In der Berichtsperiode verwirkte Optionsrechte	0	0,00
In der Berichtsperiode ausgeübte Optionsrechte	0	0,00
In der Berichtsperiode verfallene Optionsrechte	0	0,00
Anzahl der ausstehenden Optionsrechte zum 31.12.2022	**272.602**	**13,48**
Anzahl der ausstehenden Optionsrechte zum 01.01.2021	**272.602**	**13,48**
In der Berichtsperiode gewährte Optionsrechte	0	0,00
In der Berichtsperiode verwirkte Optionsrechte	0	0,00
In der Berichtsperiode ausgeübte Optionsrechte	0	0,00
In der Berichtsperiode verfallene Optionsrechte	0	0,00
Anzahl der ausstehenden Optionsrechte zum 31.12.2021	**272.602**	**13,48**

Die von der elumeo SE gewährten Vergütungszusagen wurden zu verschiedenen Zeitpunkten erteilt. Die Begünstigten können unverfallbare Optionsrechte zeitlich befristet innerhalb von zehn Jahren (beginnend ab dem Zeitpunkt der Gewährung) ausüben. Die Optionsrechte sind gegen Zahlung des Ausübungspreises ausübbar. Zum Bilanzstichtag sind keine Optionsrechte ausübbar.

Wesentliche Vertragsbedingungen der ausgegebenen Tranchen des AOP 2015:

Tranche	I/2015	II/2015	III/2015	IV/2015
Ausgabetag	1.7.2015	23.12.2015	18.7.2016	30.8.2017
Fälligkeitsdatum	1.7.2019	23.12.2019	18.7.2020	30.8.2021
Verfallsdatum	30.6.2025	22.12.2025	17.7.2026	29.8.2027
Restlaufzeit (in Jahren)	2,5	2,9	3,5	4,6
Ausübungspreis in EUR	25,00	19,64	6,39	7,72
Erfolgsziel/Aktienkurs in EUR	32,50	25,53	8,31	10,04
Anzahl der ausstehenden Optionsrechte zum 31.12.2021	113.660	2.500	102.942	6.125
Anzahl der ausstehenden Optionsrechte zum 31.12.2022	113.660	2.500	102.942	6.125

Tranche	V/2015	VI/2015	VII/2015	VIII/2015
Ausgabetag	20.11.2017	8.10.2018	22.11.2018	18.11.2019
Fälligkeitsdatum	20.11.2021	8.10.2022	22.11.2022	18.11.2023
Verfallsdatum	19.11.2027	7.10.2028	21.11.2028	17.11.2029
Restlaufzeit (in Jahren)	4,8	5,8	5,8	6,8
Ausübungspreis in EUR	9,95	1,95	1,73	1,00
Erfolgsziel/Aktienkurs in EUR	12,94	2,54	2,25	1,30
Anzahl der ausstehenden Optionsrechte zum 31.12.2021	3.125	500	3.750	40.000
Anzahl der ausstehenden Optionsrechte zum 31.12.2022	3.125	500	3.750	40.000

Der beizulegende Zeitwert der Optionsrechte zum Zeitpunkt der Gewährung wurde mittels eines Black-Scholes-Optionspreismodells berechnet.

Die in das Bewertungsmodell einfließenden Eingangsparameter wurden wie folgt abgeleitet:

- Der herangezogene Anteilswert wurde transaktionsbezogen auf Basis historischer Anteilskäufe bestimmt.
- Die erwartete Volatilität basiert auf Vergangenheitsdaten börsengelisteter Vergleichsunternehmen.
- Die erwarteten Optionslaufzeiten und die Eintrittswahrscheinlichkeit der laufzeitabhängigen Szenariorechnungen wurde geschätzt.
- Der laufzeitäquivalente, risikolose Zinssatz wurde auf Basis der Svensson-Methode er-rechnet und wegen des allgemein niedrigen Zinsniveaus und der aktuellen Kapitalmarkt-situation um einen Risikozuschlag erhöht.

Aktienoptionsprogramm 2021

Die ausgegeben Optionsrechte aus dem AOP 2021 berechtigen die geschäftsführenden Direktoren und Mitarbeiter der elumeo SE sowie Geschäftsführer und ausgewählte Mitarbeiter von Tochtergesellschaften der elumeo SE am Bilanzstichtag zum Erwerb von insgesamt 152.500 Aktien der elumeo SE. Die Optionsrechte werden ausübbar, sofern die Begünstigten erstens die vorgesehene Dienstzeit einer Teiltranche ableisten, zweitens das im AOP 2021 festgelegte kapitalmarktbasierte Erfolgsziel erfüllt wird, drittens die Stillhaltefrist verstrichen ist und viertens ein festgelegter Gesamtgewinn aus der Ausübung der Optionsrechte nicht überschritten wird (Ausübungssperre). Jedes Optionsrecht berechtigt zum Bezug von je einer Aktie mit einem anteiligen Betrag am gezeichneten Kapital von EUR 1,00 je Aktie.

Die Anzahl der ausstehenden Optionsrechte aus Tranche 1 des AOP 2021 hat sich wie folgt entwickelt:

Anlass der Änderung	Anzahl der Options-rechte	Gewichteter durch-schnittlicher Ausübungs-preis in EUR
Anzahl der ausstehenden Optionsrechte zum 01.01.2022	**152.500**	**6,17**
In der Berichtsperiode gewährte Optionsrechte	0	0,00
In der Berichtsperiode verwirkte Optionsrechte	0	0,00
In der Berichtsperiode ausgeübte Optionsrechte	0	0,00
In der Berichtsperiode verfallene Optionsrechte	0	0,00
Anzahl der ausstehenden Optionsrechte zum 31.12.2022	**152.500**	**6,17**

Anlass der Änderung	Anzahl der Options-rechte	Gewichteter durch-schnittlicher Ausübungs-preis in EUR
Anzahl der ausstehenden Optionsrechte zum 01.01.2021	**0**	**0,00**
In der Berichtsperiode gewährte Optionsrechte	154.500	6,17
In der Berichtsperiode verwirkte Optionsrechte	-2.000	6,17
In der Berichtsperiode ausgeübte Optionsrechte	0	0,00
In der Berichtsperiode verfallene Optionsrechte	0	0,00
Anzahl der ausstehenden Optionsrechte zum 31.12.2021	**152.500**	**6,17**

Die Begünstigten können unverfallbare Optionsrechte befristet innerhalb von zehn Jahren (beginnend ab dem Zeitpunkt der Gewährung) ausüben. Die Optionsrechte sind gegen Zahlung des Ausübungspreises ausübbar. Zum Bilanzstichtag sind keine Optionen aus der Tranche 1 des AOP 2021 ausübbar.

Wesentliche Vertragsbedingungen der ausgegebenen Tranche des AOP 2021:

Tranche	I/2021
Ausgabetag	27.10.2021
Fälligkeitsdatum	27.11.2025
Verfallsdatum	26.10.2031
Restlaufzeit (in Jahren)	8,8
Ausübungspreis in EUR	6,17
Erfolgsziel/Aktienkurs in EUR	8,02
Anzahl der ausstehenden Optionsrechte zum 31.12.2021	152.500
Anzahl der ausstehenden Optionsrechte zum 31.12.2022	152.500

Der gewichtete Durchschnitt der beizulegenden Zeitwerte der in der Berichtsperiode gewährten Aktienoptionen im Gewährungszeitpunkt betrug EUR 4,10.

Der beizulegende Zeitwert der Optionsrechte des AOP 2021 zum Zeitpunkt der Gewährung wurde mittels eines Black-Scholes-Optionspreismodells berechnet.

Die der Bewertung der neu gewährten Optionsrechte der Tranche I im Einzelnen zu Grunde gelegten szenariogewichteten Eingangsparameter sind nachfolgend zusammengefasst:

Parameter AOP 2021 für die im Geschäftsjahr 2021 gewährten Optionsrechte	Tranche I/2021
Gewichteter durchschnittlicher Anteilswert in EUR	6,85
Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis in EUR	6,17
Erwartete Volatilität in %	62,21%
Erwartete Optionslaufzeit in Jahren	7,05
Erwartete Dividenden in %	0,00%
Laufzeitäquivalenter risikoloser Zinssatz in %	-0,28%

Die in das Bewertungsmodell einfließenden Eingangsparameter wurden wie folgt abgeleitet:

- Der herangezogene Anteilswert wurde transaktionsbezogen auf Basis des Börsenschlusskurses bestimmt.
- Die Schätzung der erwarteten Volatilität basiert auf der historischen Volatilität der Aktie der elumeo SE über einen Zeitraum, der grundsätzlich der erwarteten Laufzeit der Optionen entspricht. Sofern nicht genügen Informationen über einen entsprechenden Zeitraum zur Ermittlung der Volatilität vorlagen, wurde der längste Zeitraum zugrunde gelegt, für den Handelsdaten verfügbar sind.
- Die erwarteten Optionslaufzeiten wurden auf Grundlage der vertraglichen Ausübungsvoraussetzungen unter der Annahme einer Präferenz der Mitarbeiter für eine tendenziell frühe Ausübung geschätzt.
- Der laufzeitäquivalente, risikolose Zinssatz basiert auf der von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Zinsstruktur für börsennotierte Bundeswertpapiere.

(6) Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen

Die zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen betreffen Einzahlungen für die am 23. November 2022 beschlossene und in 2023 durchgeführte Kapitalerhöhung im Zusammenhang mit dem in 2022 aufgelegten Aktienprogramms für Mitarbeiter und geschäftsführende Direktoren. Zu weiteren Erläuterungen verweisen wir auf die Punkte (12) Personalaufwand, (5) Eigenkapital und F Nachtragsbericht.

(7) Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen bestehen aufgrund eines positiven zu versteuernden Einkommen und der Wirkung der Mindestbesteuerung Steuerrückstellungen für die Jahre 2021 und 2020.

Die <u>sonstigen Rückstellungen</u> betreffen:

- die Erstellung und Prüfung des Einzeljahres- und Konzernabschlusses der Gesellschaft von TEUR 95 (einschließlich ausstehender Eingangsrechnungen für das Geschäftsjahr 2021) (31. Dezember 2021: TEUR 110),
- die Vorbereitung und Durchführung der Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 2022 von TEUR 26 (31. Dezember 2021: TEUR 26),
- für Urlaubsansprüche von Mitarbeitern von TEUR 12 (31. Dezember 2021: TEUR 9),
- ausstehende Rechnungen von TEUR 13 (31. Dezember 2021: TEUR 61).

Sämtliche Rückstellungen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

(8) Verbindlichkeiten

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten haben zum jeweiligen Bilanzstichtag folgende Restlaufzeiten:

Art der Verbindlichkeit **TEUR**	Restlaufzeit zum 31.12.2022 < 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre	Summe
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	242	0	0	**242**
2. Sonstige Verbindlichkeiten	1.017	0	0	**1.017**
a. Umsatzsteuer	838	0	0	**838**
b. Sonstige Steuern	162	0	0	**162**
c. Im Rahmen der sozialen Sicherheit	17	0	0	**17**
	1.259	0	0	**1.259**

Art der Verbindlichkeit **TEUR**	Restlaufzeit zum 31.12.2021 < 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre	Summe
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	108	0	0	**108**
2. Sonstige Verbindlichkeiten	465	0	0	**465**
a. Sonstige Verbindlichkeiten ohne Steuern	8	0	0	**8**
b. Umsatzsteuer	442	0	0	**442**
c. Sonstige Steuern	16	0	0	**16**
	574	0	0	**574**

(9) Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Passive Rechnungsabgrenzungsposten wurde im Geschäftsjahr nicht gebildet.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(10) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betreffen Weiterbelastungen sowie Umlagen und stehen im Zusammenhang mit der Erbringung konzerninterner Dienstleistungen in den Bereichen Konzernverwaltung und Rechnungswesen für die Vertriebstochtergesellschaften.

(11) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge des Geschäftsjahres 2022 resultierten im Wesentlichen Kostenweiterbelastungen an Konzerngesellschaften, Fördermitteln sowie der Umsatzsteuerverrechnung von Kfz Sachbezug und der Auflösung von Rückstellungen.

(12) Personalaufwand

Die Personalkosten stiegen aufgrund des im Geschäftsjahr 2022 aufgelegten Aktienprogramms.

Mit dem im Jahr 2022 aufgelegten Mitarbeiteraktienprogramm wurde Mitarbeitern und geschäftsführenden Direktoren die Möglichkeit gewährt eine begrenzte Anzahl an Aktien der elumeo SE zu einem Übernahmepreis von EUR 3,10 je Aktie zu zeichnen. Ziel dieser Maßnahme war es die

Mitarbeiterbindung zu steigern und einen Beitrag zur privaten Vermögensbildung der Mitarbeiter zu leisten.

An die teilnehmenden Mitarbeiter wurde hierfür eine ergebniswirksam erfasste Sonderauszahlung in Höhe des Gesamtausgabepreises der von ihnen jeweils gezeichneten Aktien geleistet.

Die für den Bezug der neuen Aktien von den Mitarbeitern zu leistenden Bareinlagen in Höhe des Ausgabebetrages waren bis zum 23. Dezember 2022 einzuzahlen. Es bestanden keine Nebenverpflichtungen i.S.d. § 185 Abs. 1 S.3 Nr. 2 AktG. Von diesem Angebot haben die Mitarbeiter in einem Umfang von Stück 177.420 neuer Aktien Gebrauch gemacht und den Ausgabebetrag von insgesamt EUR 550.002 in voller Höhe in bar auf das Kapitalerhöhungskonto der Gesellschaft geleistet (siehe auch Punkt (6) Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen).

Zur Durchführung dieses Programms hat der Verwaltungsrat der elumeo SE hat am 23. November 2022 eine Erhöhung des Grundkapitals von derzeit TEUR 5.500 auf bis zu TEUR 5.700 beschlossen. Der Ausgabepreis von EUR 3,10 je Aktie wurde auf Basis des volumengewichteten durchschnittlichen XETRA Schlusskurses der letzten fünf Tage vor dem Kapitalerhöhungsbeschluss festgelegt. Zu weiteren Erläuterungen bezüglich der in 2022 beschlossenen und nach dem Stichtag durchgeführten Kapitalerhöhung verweisen wir auf Punkt (5) Eigenkapital und auf Punkt F. Nachtragsbericht.

Die Personalkosten aufgrund der Barlohnauszahlung des im Geschäftsjahr 2022 aufgelegten Aktienprogramms betrugen TEUR 341.

Im Geschäftsjahr 2022 waren in der Gesellschaft einschließlich geschäftsführender Direktoren durchschnittlich rund 12 Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente (VZÄ)) beschäftigt (Vorjahr: rund 11 VZÄ). Im Personalaufwand sind die Vergütungen von rund 2 VZÄ (Vorjahr: 3,5 VZÄ) geschäftsführenden Direktoren enthalten.

(13) Abschreibungen

Die Abschreibungen sind aus dem Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) ersichtlich. Sie betreffen die die Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen.

(14) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten die Vergütungen für die nicht geschäftsführenden Mitglieder des Verwaltungsrats, die zurückgestellten Kosten für die Erstellung und Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses und für die Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 2022, sowie laufende Rechts-, Beratungs- und Marketingkosten, Kosten der Personalbeschaffung und Personalgestellung, Reisekosten sowie Kosten der Börsennotierung.

(15) Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen betrugen TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 37.500). Aus der Ausschüttung der Silverline Ltd. resultierten im Vorjahr nicht zahlungswirksame Erträge aus Beteiligungen von TEUR 37.500.

(16) Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge betreffen mit TEUR 1.280 (Vorjahr: TEUR 756) ausschließlich die verzinslichen Ausleihungen an eine Tochtergesellschaft.

(17) Abschreibungen auf Finanzanlagen

Zu den Abschreibungen auf Finanzanlagen verweisen wir auf die Finanzanlagen unter Punkt (1) Anlagevermögen.

(18) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag resultieren aus dem Ansatz aktiver latenter Steuern auf Verlustvorträge.

(19) Sonstige Steuern

Die sonstigen Steuern betreffen die Kraftfahrzeugsteuer.

(20) Erläuterungen zu außergewöhnlichen Aufwendungen nach § 285 Nr. 31 HGB

Im Geschäftsjahr 2022 sind Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung in Höhe von TEUR 53 (Vorjahr: TEUR 143) entstanden.

Die außergewöhnlichen Aufwendungen betrafen:

- Rechts-, Beratungs- und Gerichtskosten von insgesamt TEUR 53 im Zusammenhang mit Rechtsstreitigkeiten und der Einstellung der Produktionsaktivitäten der PWK (sonstige betriebliche Aufwendungen).

E. Sonstige Angaben

Angaben zum Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat

Die Gesellschaft hat eine monistische Leitungsstruktur mit dem Verwaltungsrat als zentrales Leitungs- und Kontrollorgan. Der Verwaltungsrat der elumeo SE setzt sich aus den geschäftsführenden Direktoren und den nicht geschäftsführenden Mitgliedern zusammen.

Während des Geschäftsjahres 2022 waren folgende Personen geschäftsführende Direktoren bzw. Mitglieder des Verwaltungsrats:

Geschäftsführende Direktoren	Beruf	Ende der Bestellung
Florian Spatz (Einzelvertretungsbefugnis seit 27. April 2020)	Gesamtverantwortlicher Geschäftsführer	
Boris Kirn (Einzelvertretungsbefugnis seit 13. Februar 2015)	Operativer Geschäftsführer	30. Juni 2026
Dr. Riad Nourallah (Einzelvertretungsbefugnis seit 01. November 2020)	Kaufmännischer Geschäftsführer	

Mitglieder des Verwaltungsrats	Beruf	Spätestes Amtszeitende
Wolfgang Boyé (seit 21. Juli 2014)	Verwaltungsratsvorsitzender	30. Juni 2026
Dr. Frank Broer (seit 12. Dezember 2018)	Stellvertretender Verwaltungsrats-vorsitzender	30. Juni 2027
Gregor Faßbender-Menzel (seit 12. Dezember 2018)	Mitglied des Verwaltungsrats	30. Juni 2027
Claudia Erning (seit 25. Juni 2021)	Mitglied des Verwaltungsrats	30. Juni 2027
Boris Kirn (seit 13. Februar 2015: Mitglied des Verwaltungsrats, seit 13. Februar 2015: Bestellung zum geschäftsführenden Direktor)	Mitglied des Verwaltungsrats Operativer Geschäftsführer	30. Juni 2026
Deepa Gautam-Nigge (seit 24. Juni 2022)	Mitglied des Verwaltungsrats	30. Juni 2026

Aktienbesitz des Verwaltungsrats sowie der geschäftsführenden Direktoren und meldepflichtige Wertpapiergeschäfte nach Artikel 19 MMVO

Zum Bilanzstichtag betrug der direkte Anteilsbesitz der Mitglieder des Verwaltungsrats bzw. der geschäftsführenden Direktoren, die nicht gleichzeitig Mitglieder des Verwaltungsrats sind, einzeln nicht mehr als 6,57% (31. Dezember 2021: 6,34%) und insgesamt nicht mehr als 11,18% (31. Dezember 2021: 10,93%) der von der elumeo SE ausgegebenen Aktien.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats bzw. die geschäftsführenden Direktoren sowie ihnen gemäß Art. 19 MMVO nahestehenden Personen sind verpflichtet, Geschäfte mit Aktien der elumeo SE (sogenannte Managers' Transactions) der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht und der elumeo SE mitzuteilen. Die elumeo SE ist verpflichtet, diese Transaktionen unverzüglich nach Mitteilung zu veröffentlichen.

Mandate der Mitglieder des Verwaltungsrats

Im Geschäftsjahr 2022 bestand bei keinem Mitglied des Verwaltungsrats eine Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 (1) Satz 5 AktG.

Honorar des Abschlussprüfers

Zum Honorar des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2022 verweisen wir auf die Angaben im Anhang des elumeo SE Konzernabschlusses zum 31.12.2022.

Forschung und Entwicklung

Die elumeo SE betreibt selber keine Forschung- und Entwicklungstätigkeit. Sie finanziert die Forschungs- und Entwicklungstätigkeit der jooli.com GmbH.

Anteilsbesitz

Die elumeo SE hält bzw. hielt, direkt oder mittelbar über zwischengeschaltete Tochtergesellschaften, 100,0 %[1] der Geschäftsanteile an den folgenden Gesellschaften:

Gesellschaft	Sitz	Funktionale Währung	Eigenkapital (in T) 31.12.2022	Gezeichnetes Kapital (in T) 31.12.2022	Jahresergebnis (in T) 01.01.-31.12.2022	Fußnote
Juwelo Deutschland GmbH	Berlin	EUR	-13.683	227	-3.399	1
jooli.com GmbH	Berlin	EUR	-501	25	-1.251	1
Juwelo Italia s.r.l.	Rom	EUR	-663	10	-72	1,2
Juwelo USA, Inc.	Wilmington	USD	-717	0	0	1,3
Silverline Distribution Ltd.	Hongkong	EUR	861	1	64	1
PWK Jewelry Company Ltd.	Bangkok	THB	- in Abwicklung -			

1 Die Angaben entsprechen dem für Konzernabschlusszwecke aufgestellten Jahresabschluss (konzernheitliche Bilanzierung).

2 Die Gesellschaft befindet sich in Vorbereitung auf ihre Abwicklung.

3 Die Angaben zum Eigenkapital erfolgen auf Basis der Umrechnung zum Stichtagskassakurs am Bilanzstichtag ohne Berücksichtigung der Dotierung der Rücklage für Währungsumrechnung aus der Umrechnung des Fremdwährungsabschlusses.

Konzernzugehörigkeit

Die elumeo SE erstellt als deutsche Muttergesellschaft des elumeo-Konzerns für den größten Kreis von Unternehmen den obersten Konzernabschluss. Der Konzernabschluss der elumeo SE wird unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt (§ 315e HGB). Der Konzernabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

In Übereinstimmung mit der Intention des Gesetzgebers zu den Regelungen nach § 285 Nr. 21 HGB, identifiziert die Gesellschaft den Kreis der nahestehenden Personen und Unternehmen entsprechend IAS 24 *Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen*.

Wesentliche nahestehende Unternehmen und Personen der elumeo SE sind:

- sämtliche in den Konzernabschluss der elumeo SE einbezogene Tochtergesellschaften sowie sämtliche entkonsolidierte Tochtergesellschaften,
- der Aktionär Herr Wolfgang Boyé, Berlin, Deutschland, sowie durch ihn direkt oder indirekt kontrollierte Holding-Gesellschaften, die ihrerseits Beteiligungen an nahestehenden Unternehmen der elumeo SE halten, im Einzelnen insbesondere:
    - die UV Interactive Services GmbH, Berlin, Deutschland („UVIS"), deren Geschäftsanteile zu 100,0% von Herrn Boyé gehalten werden,
    - die Aktionärin Blackflint Ltd., Paphos, Zypern („BFL"), deren Geschäftsanteile zu 100,0% von der UVIS gehalten werden,
    - die Spreekanal Berlin GmbH, Berlin, Deutschland („Spreekanal GmbH"), deren Geschäftsanteile zu 100,0% von der UVIS gehalten werden,
- die Mitglieder des Verwaltungsrats der elumeo SE, einschließlich unterjährig ausgeschiedener, abberufener und neu bestellter Mitglieder, sowie geschäftsführende Direktoren, die nicht Mitglieder des Verwaltungsrats sind.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden folgende wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen getätigt:

Der elumeo-Konzern weist unter den Vertriebskosten Aufwendungen von TEUR 110 für Dienstleistungen im Bereich der TV-Übertragung von der Spreekanal GmbH (Vorjahr: TEUR 110) aus.

Es wurden ferner Erträge von TEUR 11 aus der Erbringung von unterstützen-den Sendeabwicklungsdienstleistungen für die Spreekanal GmbH (Vorjahr: TEUR 11) erzielt. Zum 31. Dezember 2022 weist der elumeo-Konzern Verbindlichkeiten gegenüber der Spreekanal GmbH von TEUR 10 (31. Dezember 2021: TEUR 0) bzw. Forderungen gegen die Spreekanal GmbH von TEUR 0 (31. Dezember 2021: TEUR 0) aus. Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten darüber hinaus Forderungen gegenüber nahestehende Personen aus einer Darlehensgewährung in Höhe von TEUR 28 (31. Dezember 2021: 43 TEUR). Das Darlehen ist mit 1% jährlich zu verzinsen. Die Tilgungsleistungen werden gleichzeitig mit der jeweiligen Monatsvergütung fällig, die Zinsen mit der letzten Tilgung.

Vergütungen

Verwaltungsrat

Die nicht geschäftsführenden Mitglieder des Verwaltungsrats haben im Geschäftsjahr 2022, ausschließlich für ihre Tätigkeit als Organmitglieder der Gesellschaft, eine Gesamtvergütung nach § 285 Nr. 9a HGB in Höhe von TEUR 220 (Vorjahr: TEUR 214) erhalten. Die Aufwandsentschädigungen betrugen TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 1). Die Anzahl der ausstehenden Optionsrechte der nicht geschäftsführenden Mitglieder des Verwaltungsrats beträgt zum 31. Dezember 2022 insgesamt 4.000 Optionsrechte (31. Dezember 2021: 4.000 Optionsrechte).

Geschäftsführende Direktoren

Die geschäftsführenden Direktoren haben im Geschäftsjahr 2022 Bezüge von TEUR 683 (Vorjahr: TEUR 463) erhalten. Hierin sind Aufwendungen für Auszahlungen im Zusammen-hang mit dem in 2022 aufgelegten Aktienprogramms in Höhe von TEUR 290 enthalten. Zu weiteren Ausführungen zu dem Aktienprogramm verweisen wir auf Punkt (12) Personalaufwand

Die Anzahl der ausstehenden Optionsrechte der geschäftsführenden Direktoren beträgt zum 31. Dezember 2022 insgesamt 102.500 Optionsrechte (31. Dezember 2021: 102.500 Optionsrechte). Der beizulegende Zeitwert der an geschäftsführende Direktoren in dem Geschäftsjahr 2021 insgesamt ausgegebenen und ausstehenden 60.000 Optionsrechte betrug zum Zeitpunkt der Gewährung TEUR 246.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen und außerbilanzielle Geschäfte

Sonstige finanzielle Verpflichtungen gegenüber fremden Dritten

Die Gesellschaft hat zum 31. Dezember 2022 keine wesentlichen vertraglichen sonstigen finanziellen Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz enthalten sind.

Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Haftungsverhältnisse i. S. d. § 251 HGB.

Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Beteiligungen an der Gesellschaft, die ihr nach § 20 Abs. 1 oder 4 AktG oder nach § 33 Abs. 1 oder Abs. 2 WpHG mitgeteilt worden sind, bestanden zum 31. Dezember 2022 durch:

- Herrn Wolfgang Boyé, Berlin, Deutschland, sowie durch ihn direkt kontrollierte Gesellschaften, im Einzelnen insbesondere:

- die UV Interactive Services GmbH, Berlin, Deutschland („UVIS“), deren Geschäftsanteile zu 100,0% von Herrn Boyé gehalten werden,

- die Aktionärin Blackflint Ltd., Paphos, Zypern („BFL"), deren Geschäftsanteile zu 100,0% von der UVIS gehalten werden,
- FPM Funds SICAV Luxemburg, Universal Investment GmbH, Berlin, Deutschland
- Boris Kirn, Berlin, Deutschland

Die nach § 40 Abs. 1 WpHG veröffentlichten Inhalt der Mitteilungen sind dem Anhang als Anlage 2 beigefügt.

Angabe gemäß Entsprechenserklärung des Verwaltungsrats der elumeo SE gemäß Art. 9 Abs. 1 lit. c) (ii) SE-VO, § 22 Abs. 6 SEAG i. V. m. § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Der Verwaltungsrat einer in Deutschland börsennotierten monistischen SE ist nach § 22 Abs. 6 SEAG i. V. m. § 161 AktG gesetzlich verpflichtet, einmal jährlich zu erklären, ob den amtlich veröffentlichten und zum Erklärungszeitpunkt maßgeblichen Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex („DCGK") entsprochen wurde und wird. Die Unternehmen sind ferner verpflichtet, zu erklären, welche Empfehlungen des Kodex nicht angewendet wurden oder werden und warum nicht.

Die Entsprechenserklärung des Verwaltungsrats der elumeo SE ist im Volltext dauerhaft auf der Internetseite der Gesellschaft unter https://www.elumeo.com/investor-relations/corporate-governance zugänglich gemacht.

Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Der Verwaltungsrat hat vorgeschlagen, den Jahresfehlbetrag aus dem zum 31. Dezember 2022 endenden Geschäftsjahr in Höhe von TEUR 5.195 auf neue Rechnung vorzutragen.

F. Nachtragsbericht

Kapitalerhöhung

Mit Zustimmung des Verwaltungsrats ist die in 2022 beschlossene Kapitalerhöhung durchgeführt worden. Das Grundkapital wurde hierbei von EUR 5.500.000,00 um EUR 177.420,00 auf EUR 5.677.420,00 erhöht. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 17. Februar 2023. Für weitere Erläuterungen zu der in 2022 beschlossenen Kapitalerhöhung verweisen wir auf Punkt (5) Eigenkapital.

Rahmenkreditlinie

Von der UniCredit Bank AG wurde eine Rahmenkreditlinie von TEUR 1.000 zum 25. März 2023 gewährt. Der Sollzinssatz beträgt 5,75% jährlich und richtet sich nach der Entwicklung des Monatsdurchschnittssatz für EURIBOR – Dreimonatsgeld. Die Bereitstellungsprovision für die Rahmenkreditlinie beträgt 0,50% auf den jeweils zugesagten, aber nicht beanspruchten Kreditbetrag.

Rechtstreitigkeiten

Im Bericht zum dritten Quartal 2022 hatte die elumeo SE über eine Verleumdungsklage der Kat Florence Design Ltd, Miami, USA gegen die elumeo SE berichtet. Am 7. Februar 2023 wurde die-se Klage vom Bundesgericht der Vereinigten Staaten von Amerika mit Sitz in Miami, Florida, USA erwartungsgemäß abgewiesen.

Am 21. Februar 2023 hat das Kammergericht Berlin festgestellt, dass der zwischen den Parteien am 15. Januar 2016 unter der Bezeichnung Exclusive Distribution Agreement (Exklusive Vertriebsvereinbarung) geschlossene Vertrag durch die Kündigung der Beklagten vom 3. September 2018 nicht zum 3. September 2018 beendet worden ist und über den 3. September 2018 hinaus ungekündigt jedenfalls bis 15. Januar 2021 fortbestand. Die Kanzlei Hahn und Partner Rechtsanwälte mbB wurde beauftragt, eine Klage auf Schadensersatz für den entgangenen Gewinn für das Jahr 2020 von bis zu TEUR 1.066 gegen die Kat Florence Design Limited geltend zu machen.

Berlin, den 27. April 2023

elumeo SE

Die geschäftsführenden Direktoren

Dr. Riad Nourallah	Florian Spatz	Boris Kirn

Anlage 1 zum Anhang

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2022

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen			Buchwerte	
	01.01.2022 TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	31.12.2022 TEUR	01.01.2022 TEUR	Zugänge TEUR	31.12.2022 TEUR	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände									
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	113	0	0	113	113	0	113	0	0
II. Sachanlagen									
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	63	0	0	63	12	11	23	40	51
II. Finanzanlagen									
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	41.381	725	0	42.106	3.383	5.698	9.081	33.025	37.998
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	22.339	0	2.850	19.489	0	0	0	19.489	22.339
	63.720	725	2.850	61.595	3.383	5.698	9.081	52.514	60.337
	63.896	725	2.850	61.771	3.508	5.709	9.217	52.554	60.388

Anlage 2 zum Anhang

DGAP-PVR: elumeo SE: Veröffentlichung gemäß § 40 Abs. 1 WpHG mit dem Ziel der europaweiten Verbreitung

DGAP Stimmrechtsmitteilung: elumeo SE
elumeo SE: Veröffentlichung gemäß § 40 Abs. 1 WpHG mit dem Ziel der europaweiten Verbreitung

05.01.2022 / 15:48
Veröffentlichung einer Stimmrechtsmitteilung übermittelt durch DGAP - ein Service der EQS Group AG.
Für den Inhalt der Mitteilung ist der Emittent / Herausgeber verantwortlich.

Stimmrechtsmitteilung

1. Angaben zum Emittenten

Name:	elumeo SE
Straße, Hausnr.:	Erkelenzdamm 59/61, Portal 3b
PLZ:	10999
Ort:	Berlin Deutschland
Legal Entity Identifier (LEI):	391200KOQF8RGMZ3XK74

2. Grund der Mitteilung

	Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
	Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
X	Sonstiger Grund: Ausscheiden aus dem bestehenden Stimmrechtspool

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Natürliche Person (Vorname, Nachname): Bernd Fischer
Geburtsdatum: 28.07.1969

4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

5. Datum der Schwellenberührung:

01.01.2022

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG
neu	0,35 %	0,00 %	0,35 %	5500000
letzte Mitteilung	33,02 %	0 %	33,02 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE000A11Q059	19002	0	0,35 %	0,00 %
Summe	19002		0,35 %	

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungs-zeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
			0	0,00 %
		Summe	0	0,00 %

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungs-zeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				0	0,00 %
			Summe	0	0,00 %

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

X	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen, die Stimmrechte des Emittenten (1.) halten oder denen Stimmrechte des Emittenten zugerechnet werden.
	Vollständige Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG
(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:
Gesamtstimmrechtsanteile (6.) nach der Hauptversammlung:

Anteil Stimmrechte	Anteil Instrumente	Summe Anteile
%	%	%

10. Sonstige Informationen:

Datum
05.01.2022

05.01.2022 Die DGAP Distributionsservices umfassen gesetzliche Meldepflichten, Corporate News/Finanznachrichten und Pressemitteilungen. Medienarchiv unter http://www.dgap.de

elumeo SE: Veröffentlichung gemäß § 40 Abs. 1 WpHG mit dem Ziel der europaweiten Verbreitung

elumeo SE
01.11.2021 / 20:27
Veröffentlichung einer Stimmrechtsmitteilung übermittelt durch DGAP - ein Service der EQS Group AG.
Für den Inhalt der Mitteilung ist der Emittent / Herausgeber verantwortlich.

Stimmrechtsmitteilung

1. Angaben zum Emittenten

Name:	elumeo SE
Straße, Hausnr.:	Erkelenzdamm 59/61, Portal 3b
PLZ:	10999
Ort:	Berlin Deutschland
Legal Entity Identifier (LEI):	391200KOQF8RGMZ3XK74

2. Grund der Mitteilung

X	Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
	Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
	Sonstiger Grund:

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Juristische Person: Universal-Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung Registrierter Sitz, Staat: Frankfurt am Main, Deutschland

4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

FPM Funds SICAV Luxemburg

5. Datum der Schwellenberührung:

27.10.2021

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG
neu	9,91 %	0,00 %	9,91 %	5500000
letzte Mitteilung	10,01 %	0,00 %	10,01 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen
a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE000A11Q059	0	545000	0,00 %	9,91 %
Summe	545000		9,91 %	

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
			0	0,00 %
		Summe	0	0,00 %

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungs-zeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				0	0,00 %
			Summe	0	0,00 %

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen, die Stimmrechte des Emittenten (1.) halten oder denen Stimmrechte des Emittenten zugerechnet werden.
X	Vollständige Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
Universal-Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung	%	%	%
Universal-Investment-Luxembourg S.A.	9,91 %	%	%

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG
(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:
Gesamtstimmrechtsanteile (6.) nach der Hauptversammlung:

Anteil Stimmrechte	Anteil Instrumente	Summe Anteile
%	%	%

10. Sonstige Informationen:

Datum

01.11.2021

01.11.2021 Die DGAP Distributionsservices umfassen gesetzliche Meldepflichten, Corporate News/Finanznachrichten und Pressemitteilungen.
Medienarchiv unter http://www.dgap.de

elumeo SE: Veröffentlichung gemäß § 40 Abs. 1 WpHG mit dem Ziel der europaweiten Verbreitung

elumeo SE

11.12.2018 / 22:34
Veröffentlichung einer Stimmrechtsmitteilung übermittelt durch DGAP - ein Service der EQS Group AG.
Für den Inhalt der Mitteilung ist der Emittent / Herausgeber verantwortlich.

Stimmrechtsmitteilung

1. Angaben zum Emittenten

Name:	elumeo SE
Straße, Hausnr.:	Erkelenzdamm 59/61, Portal 3b
PLZ:	10999
Ort:	Berlin Deutschland
Legal Entity Identifier (LEI):	391200KOQF8RGMZ3XK74

2. Grund der Mitteilung

	Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
	Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
X	Sonstiger Grund: Ausscheiden von anderen Mitgliedern aus dem bestehenden Stimmrechtspool

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Natürliche Person (Vorname, Nachname): Boris Kirn
Geburtsdatum: 13.10.1969

4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

Blackflint Ltd.

5. Datum der Schwellenberührung:

02.12.2018

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG
neu	33,02 %	0 %	33,02 %	5500000
letzte Mitteilung	72,73 %	n/a %	n/a %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE000A11Q059	140640	1675620	2,56 %	30,46 %
Summe	1816260		33,02 %	

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
-	-	-	0	0 %
		Summe	0	0 %

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungs-zeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
-	-	-		0	0 %
			Summe	0	0 %

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

X	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen, die Stimmrechte des Emittenten (1.) halten oder denen Stimmrechte des Emittenten zugerechnet werden.
	Vollständige Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG
(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:
Gesamtstimmrechtsanteile (6.) nach der Hauptversammlung:

Anteil Stimmrechte	Anteil Instrumente	Summe Anteile
%	%	%

10. Sonstige Informationen:

Datum
06.12.2018

11.12.2018 Die DGAP Distributionsservices umfassen gesetzliche Meldepflichten, Corporate News/Finanznachrichten und Pressemitteilungen.
Medienarchiv unter http://www.dgap.de

elumeo SE: Veröffentlichung gemäß § 40 Abs. 1 WpHG mit dem Ziel der europaweiten Verbreitung

elumeo SE

11.12.2018 / 22:34
Veröffentlichung einer Stimmrechtsmitteilung übermittelt durch DGAP - ein Service der EQS Group AG.
Für den Inhalt der Mitteilung ist der Emittent / Herausgeber verantwortlich.

Stimmrechtsmitteilung

1. Angaben zum Emittenten

Name:	elumeo SE
Straße, Hausnr.:	Erkelenzdamm 59/61, Portal 3b
PLZ:	10999
Ort:	Berlin Deutschland
Legal Entity Identifier (LEI):	391200KOQF8RGMZ3XK74

2. Grund der Mitteilung

	Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
	Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
X	Sonstiger Grund: Ausscheiden anderer Mitglieder aus dem bestehenden Stimmrechtspool

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Natürliche Person (Vorname, Nachname): Wolfgang Boyé
Geburtsdatum: 12.11.1969

4. Namen der Aktionäre
mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

Blackflint Ltd.

5. Datum der Schwellenberührung:

02.12.2018

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG
neu	33,02 %	0 %	33,02 %	5500000
letzte Mitteilung	72,73 %	n/a %	n/a %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen
a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE000A11Q059	68446	1747814	1,24 %	31,78 %
Summe	1816260		33,02 %	

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
-	-	-	0	0 %
		Summe	0	0 %

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungs-zeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
-	-	-		0	0 %
			Summe	0	0 %

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen, die Stimmrechte des Emittenten (1.) halten oder denen Stimmrechte des Emittenten zugerechnet werden.
X	Vollständige Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
Wolfgang Boyé	33,02 %	n/a %	33,02 %
UV Interactive Services GmbH	33,02 %	n/a %	33,02 %
Blackflint Ltd.	33,02 %	0 %	33,02 %

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG
(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:
Gesamtstimmrechtsanteile (6.) nach der Hauptversammlung:

Anteil Stimmrechte	Anteil Instrumente	Summe Anteile
%	%	%

10. Sonstige Informationen:

Datum
06.12.2018

11.12.2018 Die DGAP Distributionsservices umfassen gesetzliche Meldepflichten, Corporate News/Finanznachrichten und Pressemitteilungen.
Medienarchiv unter http://www.dgap.de

ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung **41**
A. Grundlagen des Konzerns **41**
B. Wirtschaftsbericht **44**
C. Ergebnisveröffentlichung 2022 ..... **46**
D. Wirtschaftliche Lage der elumeo SE **53**
E. Risiko- und Chancenbericht **56**
F. Prognosebericht **66**
G. Schlusserklärung zum Abhängigkeitsbericht **67**
H. Erklärung zur Unternehmensführung gemäß §§ 289f und § 315d HGB **67**
I. Nachhaltigkeitsbericht / Nichtfinanzielle Konzernerklärung **67**
J. Übernahmerechtliche Angaben gemäß §§ 289a und 315a HGB **69**
K. Gesamtaussage **71**
VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER 72
BESTÄTIGUNGVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS 73

Vorbemerkung

Der Konzernabschluss der elumeo SE und ihrer Tochtergesellschaften (zusammen "elumeo" oder der "elumeo-Konzern") zum 31. Dezember 2022 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Alle Angaben im Konzernlagebericht basieren – soweit nicht anderweitig vermerkt – auf den für den Konzernabschluss angewandten Rechnungslegungsgrundsätzen.

Die Angaben in den Tabellen erfolgen, soweit nicht auf eine andere Einheit hingewiesen wird, in Tausend Euro (TEUR). Alle in diesem Konzernlagebericht in Tausend Euro genannten Beträge sind kaufmännisch gerundet. Dies betrifft auch die daraus abgeleiteten Angaben wie Prozente. Rundungsdifferenzen sind daher möglich.

A. Grundlagen des Konzerns

Entstehung

Der elumeo-Konzern mit der elumeo SE als Mutterunternehmen ist im Oktober 2014 rechtlich entstanden durch die Einbringung der Juwelo Deutschland GmbH, Berlin, Deutschland („Juwelo Deutschland") sowie deren Tochtergesellschaften und der Silverline Distribution Ltd., Hongkong, VR China („Silverline") sowie deren Tochtergesellschaft.

Konzernstruktur

Die elumeo SE mit Sitz in Berlin ist eine Europäische Gesellschaft in monistischem System mit einem Verwaltungsrat (Executive Board). Die Organe der Gesellschaft sind der Verwaltungsrat und die Hauptversammlung. Die elumeo SE hielt im Geschäftsjahr 2022, direkt oder mittelbar über zwischengeschaltete Tochtergesellschaften, 100% der Geschäftsanteile an den folgenden Gesellschaften:

Gesellschaft	Sitz
Juwelo Deutschland GmbH	Berlin
jooli.com GmbH	Berlin
Juwelo Italia s.r.l.	Rom
Juwelo USA, Inc.	Wilmington
Silverline Distribution Ltd.	Hongkong
PWK Jewelry Company Ltd.	Bangkok

Die elumeo SE übt als Mutterunternehmen des elumeo-Konzerns Holdingfunktionen aus, sie steuert das konzernweite Liquiditätsmanagement und erbringt weitere Dienstleistungen an Konzerngesellschaften, insbesondere in der Verwaltung. Das operative Geschäft des elumeo-Konzerns wird von der Tochtergesellschaft Juwelo Deutschland GmbH betrieben. Die Forschungs- und Entwicklungstätigkeit zur Video-Shopping-App erfolgen in der jooli.com GmbH. Die Juwelo Italia s.r.l und die PWK Jewelry Company Ltd. befinden sich in der Abwicklung.

Geschäftsmodell

Der elumeo-Konzern mit Sitz in Berlin ist im elektronischen Vertrieb von hochwertigem, überwiegend in Indien und Thailand produziertem, Edelsteinschmuck aktiv. Ziel des elumeo-Konzerns ist es, hochwertigen Edelsteinschmuck zu einem bezahlbaren Luxus für jeden zu machen.

Der Verkauf erfolgt über den Direktvertrieb. Über eine Vielzahl von elektronischen Vertriebskanälen (etwa TV, Internet, Smart TV und Smartphone-App) bietet das Unternehmen seinen Kunden Edelsteinschmuck zu günstigen Preisen an.

Die Warenbeschaffung erfolgt in enger Kooperation über lokale Partner in Bangkok und Jaipur. Dabei werden die Produkte aufgrund der Vorgaben des Einkaufsmanagements in Berlin von den jeweiligen Partnern hergestellt. Die Qualitätskontrolle erfolgt nach vorgegebenen Richtlinien am Produktionsstandort. Ein Anteil der Qualitätskontrolle erfolgte in Berlin.

Zum Jahresende 2022 waren die Programme des elumeo-Konzerns in über 73 Millionen Haushalten in Europa empfangbar (klassisches TV und Stream). Außerdem vertreibt der elumeo-Konzern seine Produkte online über Webshops in Deutschland, Italien, im Vereinigten Königreich, in Frankreich, Spanien, den Niederlanden, Belgien sowie über Apps für Smartphones und Smart TV. Webstreams der Fernsehshows und ein Online-Bietagent (verbunden mit der Fernsehshow) sind in die Webshops und Apps integriert.

Steuerung und Kennzahlen

Ein wichtiger Baustein für zukünftiges Wachstum ist die deutlich stärkere Vernetzung der verschiedenen Vertriebskanäle TV, Web und Mobile, um unseren Kunden ein umfassendes und zeitgemäßes Einkaufserlebnis zu ermöglichen. Darüber hinaus haben wir die verschiedenen Standortfunktionen in Berlin zusammengefasst. Die Geschäftstätigkeit des elumeo-Konzerns ist entsprechend den internen Berichtsstrukturen und Steuerungskriterien in einem einzigen Segment gebündelt.

In Hinblick auf die interne Steuerung und die externe Kommunikation der aktuellen und zukünftigen Ergebnisentwicklung ist die nachhaltige Ertragskraft des operativen Geschäfts des elumeo-Konzerns von besonderer Bedeutung. Wesentliche finanzielle Leistungsindikatoren sind Umsatz, Rohertragsmarge und Bereinigtes-EBITDA. Zur Berechnung des Bereinigten-EBITDA wird das EBITDA vor Sondereinflüssen um nach Art und Höhe einmalige und/oder nicht-operative (Sonder-)Sachverhalte bereinigt.

Neben den wesentlichen finanziellen werden auch nichtfinanzielle Leistungsindikatoren zur Steuerung des Unternehmens genutzt. Diese werden von uns als nicht bedeutsam eingestuft und werden im Rahmen von anlassbezogenen und spezifischen Ereignissen zur Steuerung verwendet. Weitere Indikatoren betreffen unsere Kunden. So betrachten wir etwa die Neukundenentwicklung unter dem Aspekt des Vertriebskanals (TV oder Web). Für die zukünftige Entwicklung ist ein hoher Anteil an Online-Kunden von Bedeutung. Des Weiteren werden die Anzahl der aktiven Kunden, die Zusammensetzung des Webtraffic sowie die Anzahl der versendeten Schmuckstücke und der Premierenanteil unter anderem als nichtfinanzielle Leistungsindikatoren berücksichtigt.

Leitung und Kontrolle

Die elumeo SE ist eine monistische europäische Gesellschaft (Societas Europaea). Der Verwaltungsrat ist ihr Leitungsorgan. Er leitet die Geschäfte der Gesellschaft, setzt die allgemeinen Prinzipien für ihre Aktivitäten fest und überwacht deren Umsetzung. Der Verwaltungsrat ernennt die geschäftsführenden Direktoren. Diese tragen die operative Verantwortung der Gesellschaft und vertreten sie nach außen. Mitglieder des Verwaltungsrats waren zum 31. Dezember 2022 Herr Wolfgang Boyé, Herr Dr. Frank Broer, Frau Claudia Erning, Herr Gregor Faßbender, Frau Deepa Gautam-Nigge und Herr Boris Kirn und. Herr Wolfgang Boyé ist neben seiner Funktion als Vorsitzender des Verwaltungsrats auch Vorsitzender des Exekutivausschusses des Verwaltungsrats. Einzelvertretungsberechtigte geschäftsführende Direktoren waren zum 31. Dezember 2022 Herr Boris Kirn, Herr Dr. Riad Nourallah und Herr Florian Spatz.

Strategie und Ziele des Konzerns

Der elumeo-Konzern folgt der Mission, hochwertigen Schmuck zu einem bezahlbaren Luxus für jeden zu machen. Damit ist es elumeo nach eigener Einschätzung gelungen, eine der breitesten Produktpaletten mit Blick auf Anzahl von Edelsteinvariationen und Preisspanne aufzubauen.

Der elumeo-Konzern arbeitet vertikal integriert nach dem Direct-to-Consumer-Prinzip (D2C). Das Unternehmen steuert die gesamte Wertschöpfungskette von der Produktentwicklung bis hin zum Verkauf an den Endkunden. Somit kann das Unternehmen erhebliche Kostenvorteile und eine maximale Wertschöpfung erreichen. Die selbst entwickelten Schmuckstücke werden durch ein Netzwerk von spezialisierten Vertragsherstellern produziert. Diese Auftragsherstellung wird zusammen mit strategischen Partnern in Thailand und Indien gesteuert. Somit wird die Qualität direkt vor Ort sichergestellt.

Verschiedene kollektionsbasierte Marken, die unterschiedliche Kriterien erfüllen, ermöglichen es unseren Kundinnen, entsprechend ihrer Bedürfnisse gezielt einzukaufen. Kooperationen mit Designern und Schmuckherstellern versetzen uns darüber hinaus in die Lage, vielfältige Kollektionen und unterhaltsame Angebote im TV anzubieten. Sie erweitern das Angebot des elumeo-Konzerns kontinuierlich.

Durch die Fokussierung auf elektronische Vertriebswege kann elumeo Skaleneffekte in einem fragmentierten Markt ausnutzen und damit erhebliche Kostenvorteile erreichen. Die elektronischen Vertriebskanäle umfassen klassisches Fernsehen mit eigenen Kanälen und Live Shows, Smart TV, Internet, mobile Endgeräte und mobile Apps sowie Personal Shopping. Die in eigenen TV-Studios produzierten Fernsehshows auf Deutsch, Italienisch und teilweise auf Englisch verschaffen dem elumeo-Konzern gegenüber reinen Online-Händlern wesentliche Vorteile bei Reichweite und Marktdurchdringung. Die Angebote und Inhalte sind regional und sprachlich angepasst.

Zur Fortsetzung des Wachstums strebt der elumeo-Konzern einerseits eine vertikale Expansion durch Hinzufügen neuer Vertriebswege oder Verkaufsformate an, andererseits durch die Ausweitung des Geschäfts auf weitere Länder. Insbesondere der Zugang durch mobile Endgeräte soll verbessert werden.

Forschung und Entwicklung

Die Forschungs- und Entwicklungstätigkeit betreffen die Video-Shopping-App Jooli und Arbeiten an der eingesetzten Unternehmenssoftware einschließlich Webanwendungen sowie Nutzersoftware wie Mobile Apps.

B. Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliches Umfeld in 2022

In der Corona-Pandemie bremsten Lieferengpässe die Industrie und führten zu steigenden Preisen.[1] Nach der Corona-Krise erhoffte sich die deutsche Wirtschaft eine schnelle Erholung. Jedoch folgte im Jahr 2022 durch den russischen Angriffskrieg in der Ukraine die nächste ökonomische Krisensituation.[2] Laut dem Statistischen Bundesamt (Destatis) hat der Angriff auf die Ukraine die gesamtwirtschaftliche Lage maßgeblich bestimmt. Die Weltwirtschaft befindet sich in einem volatilen Umfeld, das neben der russischen Invasion in der Ukraine durch eine hohe Inflation sowie eine Verlangsamung des Wachstums in China geprägt ist. Der russische Angriffskrieg verursachte eine Destabilisierung der Weltwirtschaft. Unterbrechungen der Erdgaslieferungen aus Russland lösten eine Energiekrise und einen weltweiten Anstieg der Inflation auf bis zu 8,8% aus. Dies führte zu einer restriktiveren Finanzpolitik, einem Rückgang der Nachfrage und einer Abnahme der COVID-19 pandemiebedingten fiskalischen Unterstützungsprogramme.[3] Die Null-COVID-Politik der chinesischen Regierung führte zu erneuten Lieferengpässen.[4]

Das weltweite Bruttoinlandsprodukt (BIP) hat sich im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr um rund 4,5 Billionen US-Dollar auf insgesamt circa 101,56 Billionen US-Dollar erhöht.[5] Laut IWF ist dies das schwächste Wachstumsprofil seit 2001, mit Ausnahme der globalen Finanzkrise und der akuten Phase der COVID-19-Pandemie.[6] Im Europäischen Raum stieg das BIP um 3,5%.[7] In der EU kühlte sich die Wirtschaft im 4. Quartal 2022 ab. Während Spanien und Frankreich im Vergleich zum Vorquartal noch einen leichten Anstieg von 0,2% bzw. 0,1% verzeichneten, ging das preis-, saison- und kalenderbereinigte BIP in Italien um 0,1% zurück.

---

[1] https://www.destatis.de/DE/Methoden/WISTA-Wirtschaft-und-Statistik/2022/01/lieferengpaesse-012022.html.

[2] https://www.destatis.de/DE/Im-Fokus/Ukraine/_inhalt.html.

[3] https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2022/10/11/world-economic-outlook-october-2022.

[4] https://www.wirtschaftsdienst.eu/inhalt/jahr/2023/heft/1/beitrag/china-nach-dem-ende-der-null-covid-politik.html.

[5] https://de.statista.com/statistik/daten/studie/159798/umfrage/entwicklung-des-bip-bruttoinlandsprodukt-weltweit/ .

[6] https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2023/01/31/world-economic-outlook-update-january-2023.

[7] Eurostat: 29/2023 – 8. März 2023 https://ec.europa.eu/eurostat/documents/2995521/16249744/2-08032023-AP-DE.pdf/cdfeb2f9-fe94-044d-a4b6-8ef3011fc7ec?t=1678261035453&download=true#:~:text=Insgesamt%20stieg%20das%20BIP%20im,%25%20im%20dritten%20Quartal%202022).

Überblick: Quartalsveränderungen saisonbereinigter Wirtschaftszahlen

Reales BIP in % gegenüber Vorquartal	1Q2022	2Q2022	3Q2022	4Q2022
Euroraum	0,6	0,9	0,4	0,0
Deutschland	0,8	0,1	0,5	-0,4
Frankreich	-0,2	0,5	0,2	0,1
Italien	0,1	1,0	0,4	-0,1
Spanien	0,0	2,2	0,2	0,2
Niederlande	0,4	2,5	-0,2	0,6
Belgien	0,6	0,5	0,2	0,1
Österreich	0,8	2,1	0,1	0,0
Schweiz	0,3	0,3	0,2	0,0
UK	-0,4	-0,1	0,8	0,7

Quelle: Eurostat

Die Dynamik der deutschen Wirtschaft hat sich zum Jahresende deutlich abgeschwächt. Das BIP sank laut Statistischem Bundesamt im 4. Quartal 2022 gegenüber dem Vorquartal um 0,4%. In den ersten drei Quartalen des Jahres 2022 hatte das BIP trotz schwieriger weltwirtschaftlicher Rahmenbedingungen noch zulegen können (+0,8%, +0,1% und +0,5%). Im Vorjahresvergleich lag das BIP im 4. Quartal 2022 preisbereinigt um 0,3% höher als im 4. Quartal 2021.[8] Die privaten Konsumausgaben der deutschen Wirtschaft im Jahr 2022 legten preisbereinigt moderat um 0,4% im Vergleich zum Vorjahr zu und erreichten damit fast das Vorkrisenniveau von 2019. Grund hierfür waren Nachholeffekte im Zuge der Aufhebung fast aller Corona-Schutzmaßnahmen im Frühjahr 2022.[9]

Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Der Umsatz mit Waren im E-Commerce ohne Inflationsbereinigung fiel im Jahr 2022 um 8,8% auf 90,4 Mrd. Euro nach 99,1 Mrd. Euro im Vorjahr.

Zu den wichtigsten Direktvertriebskanälen des elumeo-Konzerns zählen TV-Homeshopping-Kanäle, Online-Shops und Apps für Smartphones. Einer Studie der Gesellschaft zur Förderung der Unterhaltungselektronik in Deutschland (gfu) zeigt, dass sich Smart-TVs zunehmend etablieren. Laut gfu besitzt inzwischen knapp die Hälfte der deutschen Haushalte ein internetfähiges TV-Gerät. Die Nutzung der Smart-Funktionen steigt ebenfalls.

Der Online-Einkauf beschränkt sich nicht mehr auf das Einkaufen am PC. Auch über mobile Endgeräte wird in Europa zunehmend geshoppt. Im Jahr 2022 kauften laut Statista zwei Drittel der Befragten über ihr Smartphone im Internet ein.

[8] Statistisches Bundesamt (Destatis): Pressemitteilung Nr. 070 vom 24. Februar 2023.

[9] Statistisches Bundesamt (Destatis): Pressemitteilung Nr. 070 vom 24. Februar 2023.

C. Ergebnisveröffentlichung 2022

Geschäftsverlauf 2022

Geschäftsentwicklung des Konzerns

Das Geschäftsjahr 2022 des elumeo-Konzerns umfasst den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 („2022" oder „Berichtszeitraum"). Das Geschäftsjahr 2021 betrifft den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 („2021", „VJ" oder „Vorjahr").

Im Geschäftsjahr 2022 mussten wir eine im Vergleich zu den hohen Wachstumsraten im Vorjahr rückläufige Geschäftsentwicklung verzeichnen. Verglichen mit dem Vorjahreszeitraum gingen die Umsatzerlöse um 9,5% zurück. Hiervon nimmt der durch das TV-Geschäft Italien verursachte Umsatzrückgang einen Anteil von 35% ein, geht aber mit einer überproportional hohen Einsparung von Reichweitenkosten einher. Die rückläufige Umsatzentwicklung lässt sich teilweise mit dem außergewöhnlich starken Wachstum von 19,5% im Vergleichsjahr 2021 erklären, als sich viele europäische Länder im coronabedingten Lockdown befanden. Darüber hinaus wirkten sich in 2022 mehrere makroökonomische Entwicklungen negativ auf das Kaufverhalten unserer Kundinnen aus, insbesondere die durch den Krieg in der Ukraine verursachten Unsicherheiten und die verschärfte hohe Inflation. Es wurden weniger Neukunden akquiriert, die Anzahl der Neukunden im Live-Geschäft reduzierte sich um 13,5% und im Web um 22,4%. Die durchschnittliche Anzahl verkaufter Stück pro aktivem Kunden konnte von 7,3 auf 7,6 um 3,4% gesteigert werden, allerdings reduzierte sich der durchschnittliche Verkaufspreis um 5,3%.

Der Umsatz aus Produktverkäufen im Live (TV)-Geschäft und im Webbusiness entwickelte sich wie folgt:

TEUR	01.01. - 31.12.2022	01.01. - 31.12.2021	YoY in %
Live (TV)-Geschäft	32.416	36.378	-10,9%
Webgeschäft	13.383	14.239	-6,0%
Erlöse aus Produktverkäufen	**45.799**	**50.617**	**-9,5%**

Der Rohertrag pro verkauften Stück sank von EUR 49 auf EUR 44 und führte mit der schwächeren Entwicklung des Euros gegenüber der indischen Rupie, dem US-Dollar und dem Thai Baht zu einem Rückgang in der Rohertragsmarge.

Die Personalkosten stiegen durch das im Geschäftsjahr 2022 aufgelegte Aktienprogramm und anteilsbasierter Vergütungen.

Auf Grundlage des satzungsgemäßen genehmigten Kapitals wurde durch den Verwaltungsrat am 23. November 2022 eine Kapitalerhöhung durch die Ausgabe von bis zu 200.000 neuen Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital der Gesellschaft von je EUR 1,00 zur Mitarbeiterbeteiligung beschlossen. Die neuen Aktien mit Gewinnberechtigung ab dem 1. Januar 2023 wurden den Mitarbeitern der elumeo SE zu einem Preis von EUR 3,10 in Form angeboten. An die teilnehmenden Mitarbeiter wurde hierfür eine ergebniswirksam erfasste Sonderauszahlung in Höhe des Gesamtausgabepreises der von ihnen jeweils gezeichneten Aktien geleistet. Ziel dieser Maßnahme war die Steigerung der Mitarbeiterbindung und einen Beitrag zur privaten Vermögensbildung der Mitarbeiter zu leisten. Die Mitarbeiter haben 177.420 Aktien gezeichnet. Die Eintragung der Kapitalerhöhung im

Handelsregister erfolgte am 17. Februar 2023. Die Personalkosten aufgrund der Barlohnauszahlung des im Geschäftsjahr 2022 aufgelegten Aktienprogramms betrugen TEUR 1.111.

Zu weiteren Informationen zu dem in 2022 aufgelegten Aktienprogramms verweisen wir auf die Ausführungen unter Punkt H.(8) "Personalaufwendungen und Aufwendungen aus anteilsbasierten Vergütungen" im Konzernanhang.

Die Reichweitekosten konnten dank der Optimierung des TV-Geschäfts Italien und dadurch, dass das Vorjahr durch die Bildung einer Rückstellung für Verpflichtungen aus dem Wechsel eines italienischen Reichweitenanbieters mit TEUR 1.250 belastet war, deutlich gesenkt werden.

Die Vertriebskosten reduzierten sich dank der niedrigeren Reichweitekosten, obwohl die Marketing- und Personalkosten aufgrund des in 2022 aufgelegten Aktienprogramms und der Aufwendungen für die Video-Shopping-App Jooli stiegen.

Die Verwaltungskosten stiegen aufgrund des in 2022 aufgelegten Aktienprogramms und der Aufwendungen für die Video-Shopping-App Jooli.

Als eigenständiges Unternehmen hat die jooli.com GmbH, ein 100%-iges Tochterunternehmen der elumeo SE im zweiten Quartal 2021 die App „jooli" gestartet. „jooli" bietet mit kurzen, unterhaltsamen Videos ein vollkommen neues Einkaufserlebnis. Die Videos werden von unabhängigen Partnern produziert, über die Affiliate-Plattform von „jooli" gesteuert und ausgespielt und über ein Provisionsmodell abgerechnet. Im Zusammenhang mit der Video-Shopping-App Jooli entstanden insgesamt Aufwendungen von EUR 1,3 Mio. in 2022. Die darin enthaltenen Entwicklungsaufwendungen wurden nicht aktiviert.

Das bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (Bereinigtes-EBITDA), betrug in 2022 EUR 2,2 Mio nach EUR 4,9 Mio. in 2021.

Die Erträge aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich PWK beinhalten die Auflösung von Rückstellungen i. H. v. TEUR 100 (Im Vorjahr: TEUR 3.849).

Ertragslage des Konzerns

TEUR | % der Umsatzerlöse	01.01. - 31.12.2022		01.01. - 31.12.2021	YoY in %
Umsatzerlöse	45.844	100,0%	50.677	-9,5%
Umsatzkosten	20.657	45,1%	21.802	-5,3%
Rohertrag	**25.187**	**54,9%**	**28.875**	**-12,8%**
Vertriebskosten	17.953	39,2%	18.742	-4,2%
Verwaltungskosten	8.791	19,2%	8.348	5,3%
Sonstige betriebliche Erträge	560	1,2%	460	21,7%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	407	0,9%	268	51,7%
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	**-1.404**	**-3,1%**	**1.977**	**-171,0%**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	65	0,1%	58	11,1%
Finanzergebnis	-65	-0,1%	-58	-11,8%
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	**-1.469**	**-3,2%**	**1.919**	**-176,5%**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.926	-4,2%	3.520	-154,7%
Konzern-Gesamtergebnis	**-3.333**	**-7,3%**	**9.241**	**-136,1%**

Anm. In der Darstellung für 2021 erfolgte eine Umgliederung von TEUR 147 der Verwaltungskosten in die sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Es wird auf die Ausführungen unter Abschnitt G. Anpassungen im Konzernabschluss im Konzernanhang verwiesen.

Das Management ging in der letztjährigen Prognose aufgrund der Entwicklung des ersten Quartals für 2022 von einem Umsatzrückgang im einstelligen %-Bereich aus. In der zweiten Hälfte des ersten Quartals 2022 verzeichnete Juwelo einen überdurchschnittlich hohen Umsatzrückgang im TV-Geschäft Italien. Daher hatte sich das Management dazu entschieden, die 24h-Verbreitung von Juwelo in Italien auf ein Sendefenster von vier bis sieben Stunden zu reduzieren. Das Management ging davon aus, dass der hierdurch verursachte zusätzliche Umsatzrückgang einen Anteil zwischen zwei und vier Prozentpunkten des prognostizierten Umsatzrückgangs einnehmen würde und mit einer überproportional hohen Einsparung von Reichweitekosten einhergehen würde. Für den Webshop wurde erwartet, dass sich das zuletzt sehr starke Wachstum in 2022 abschwächen und im niedrigen einstelligen Prozentbereich landen würde. Die Rohertragsmarge sollte sich weiter stabil bei > 50% entwickeln. Das Bereinigte-EBITDA sollte in einem niedrigen einstelligen Millionen Bereich liegen.

Die Prognose für das Jahr 2022 wurde bis auf das Wachstum des Webshops erreicht. Der Gesamtumsatz ist mit 9,5% im einstelligen Bereich zurückgegangen. Der durch die Reduzierung des italienischen Sendefensters verursachte zusätzliche Umsatzrückgang nimmt hiervon ca. einen Anteil von einem Drittel ein. Die Reichweitekosten konnten dank der Optimierung des TV-Geschäfts Italien und dadurch, dass das Vorjahr durch die Bildung einer Rückstellung für Verpflichtungen aus dem Wechsel eines italienischen Reichweitenanbieters mit TEUR 1.250 belastet war, deutlich gesenkt werden. Der Umsatz des Webshops ist um 6,0% zurückgegangen. Ursache hierfür war der Rückgang an Neukunden im Vergleich zum Jahr 2021 als sich viele europäische Länder im coronabedingten Lockdown befanden und viele Kunden von zu Hause aus einkauften. Die Rohertragsmage sank von 57,0% auf 54,9% und blieb deutlich über 50%. Das bereinigte-EBITDA lag mit EUR 2,2 im niedrigen einstelligen Millionen Bereich.

In Hinblick auf die interne Steuerung und die externe Kommunikation der aktuellen und zukünftigen Ergebnisentwicklung ist die nachhaltige Ertragskraft des operativen Geschäfts des elumeo-Konzerns von besonderer Bedeutung. Daher dient als eine zentrale Finanzkennzahl zur Abbildung und Steuerung der operativen Ertragslage das um nicht-operative Sondereinflüsse bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (Bereinigtes-EBITDA) als bereinigte Ergebnisgröße. Zur Berechnung des Bereinigten-EBITDA wird das EBITDA vor Sondereinflüssen um nach Art und Höhe einmalige und/oder nicht-operative (Sonder-)Sachverhalte bereinigt. Das Bereinigte-EBITDA lässt sich wie folgt überleiten:

	in TEUR 2022	in TEUR 2021
EBITDA (TEUR)	-463	2.928
(+/-) Aufwendungen und Erträge aus Währungsumrechnung	-20	-54
(+) Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen – Aktienoptionsprogramm	253	126
(+) Personalaufwendungen - Aktienprogramm	1.111	0
(+) Forschungs-, Entwicklungs- und Vertriebsaufwendungen Jooli	1.251	467
(+) Aufwendungen Kündigung italienischer Reichweitenvertrag	0	1.250
(+) Aufwendungen Juwelo Italia s.r.l.	72	136
Bereinigtes-EBITDA	**2.203**	**4.853**

Das um nicht-operative Sondereinflüsse bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (bereinigtes EBITDA), reduzierte sich im Jahr 2022 auf EUR +2,2 Mio. (2021: EUR +4,9 Mio.). Das Konzern-Gesamtergebnis beträgt EUR -3,3 Mio. nach EUR 9,2 Mio. im Jahr 2021.

Vertriebskanäle

Der Umsatz des TV-Geschäfts DACH ist um 5,9%, der Umsatz des Webshops ist um 6,0% zurückgegangen. Ursache hierfür war der Rückgang an Neukunden und aktiven Kunden im Vergleich zum Jahr 2021 als sich viele europäische Länder im coronabedingten Lockdown befanden und viele Kunden von zu Hause aus einkauften. Zudem bestand der strategische Fokus auf eine Rohertragsmarge von über 50%. Das erfolgreiche Geburtstagsevent im Juni, die hohe Diversität des gesamten Produktangebots sowie technologische Weiterentwicklungen des Webshops und der App stärkten das Web-Geschäft. Das italienische TV-Geschäft sank um 48% durch die Reduzierung des Sendefensters von 24 auf 7h. Die Reichweitekosten konnten dank der Optimierung des TV-Geschäfts Italien und dadurch, dass das Vorjahr durch die Bildung einer Rückstellung für Verpflichtungen aus dem Wechsel eines italienischen Reichweitenanbieters mit TEUR 1.250 belastet war, deutlich gesenkt werden.

Vermögenslage des Konzerns

A K T I V A

TEUR | % der Bilanzsumme	31.12.2022		31.12.2021		YoY in %
Langfristige Vermögenswerte					
Immaterielle Vermögenswerte	256	1,1%	336	1,2%	-23,8%
Sachanlagen	778	3,4%	1.150	4,1%	-32,4%
Vermögenswerte aus Nutzungsrechten	2.085	9,2%	2.148	7,7%	-2,9%
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	57	0,2%	72	0,3%	-20,9%
Übrige Vermögenswerte	162	0,7%	221	0,8%	-26,7%
Aktive latente Steuern	2.155	9,5%	4.162	14,9%	-48,2%
Summe langfristige Vermögenswerte	**5.492**	**24,1%**	**8.090**	**29,0%**	**-32,1%**
Kurzfristige Vermögenswerte					
Vorräte	13.041	57,3%	13.137	47,1%	-0,7%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.710	7,5%	2.266	8,1%	-24,6%
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	412	1,8%	728	2,6%	-43,4%
Übrige Vermögenswerte	681	3,0%	895	3,2%	-23,9%
Zahlungsmittel	1.410	6,2%	2.759	9,9%	-48,9%
Summe kurzfristige Vermögenswerte	**17.254**	**75,9%**	**19.785**	**71,0%**	**-12,8%**
Summe Aktiva	**22.746**	**100%**	**27.874**	**100%**	**-18,4%**

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2022 ist um 18,4% gesunken. Die Sachanlagen sind aufgrund von Abschreibungen gesunken. Die aktiven latente Steuern reduzierten sich im Wesentlichen aufgrund der geringeren Wahrscheinlichkeit der Nutzung aktivierungsfähiger steuerlicher Verlustvorträge. Die Vorräte blieben konstant. Die Forderungen sind stichtagsbezogen gesunken. Die kurzfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte reduzierten sich durch einen Rückgang der debitorischen Kreditoren. Die Zahlungsmittel nahmen aufgrund des negativen Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit ab.

PASSIVA

TEUR | % der Bilanzsumme	31.12.2022		31.12.2021		YoY in %
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	5.500	24,2%	5.500	19,7%	0,0%
Kapitalrücklage	34.821	153,1%	34.567	124,0%	0,7%
Kumulierte Verluste	-31.815	-139,9%	-28.521	-102,3%	-11,5%
Rücklage für Währungsumrechnung	2.128	9,4%	2.167	7,8%	-1,8%
Summe Eigenkapital	**10.634**	**46,8%**	**13.714**	**49,2%**	**-22,5%**
Den Aktionären der elumeo SE zuzuordnen	*10.634*	*46,8%*	*13.714*	*49,2%*	*-22,5%*
Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	**550**	**2,4%**	***0***	***0,0%***	***n.a.***
Langfristige Schulden					
Leasingverbindlichkeiten	1.757	7,7%	1.887	6,8%	-6,9%
Rückstellungen	130	0,6%	474	1,7%	-72,6%
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	69	0,3%	0	0,0%	n.a.
Übrige Verbindlichkeiten	25	0,1%	25	0,1%	0,0%
Passive latente Steuern	37	0,2%	0	0,0%	n.a.
Summe langfristige Schulden	**2.017**	**8,9%**	**2.386**	**8,6%**	**-15,4%**
Kurzfristige Schulden					
Leasingverbindlichkeiten	449	2,0%	373	1,3%	20,5%
Rückstellungen	613	2,7%	2.402	8,6%	-74,5%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.944	21,7%	5.945	21,3%	-16,8%
Erhaltene Anzahlungen	40	0,2%	138	0,5%	-71,4%
Steuerverbindlichkeiten	318	1,4%	742	2,7%	-57,1%
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	711	3,1%	486	1,7%	46,3%
Übrige Verbindlichkeiten	2.470	10,9%	1.690	6,1%	46,2%
Summe kurzfristige Schulden	**9.544**	**42,0%**	**11.775**	**42,2%**	**-18,9%**
Summe Passiva	**22.746**	**100,0%**	**27.874**	**100,0%**	**-18,4%**

Das Eigenkapital des Konzerns sank aufgrund des Ergebnisrückgangs auf EUR 10,6 Mio. Die Eigenkapitalquote des Konzerns ist von 49,2% auf 46,8% gesunken und hat damit den Zielwert von 50% unterschritten. Aufgrund des Aktienprogramms wurde der Sonderposten Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen gebildet. Die langfristigen und kurzfristigen Rückstellungen sowie die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich aufgrund der Optimierung des italienischen TV-Geschäfts im Zusammenhang mit dem Wechsel des Reichweitenanbieters und dadurch, dass das Vorjahr durch die Bildung einer Rückstellung für Verpflichtungen aus dem Wechsel eines italienischen Reichweitenanbieters mit TEUR 1.250 belastet war. Die Steuerverbindlichkeiten reduzierten sich durch Zahlung der Ertragsteuern für die Geschäftsjahre 2021 und 2020. Die übrigen Verbindlichkeiten stiegen aufgrund der zentralen Abwicklung aller umsatzsteuerlichen Melde- und Zahlungsverpflichtungen durch das One-Stop-Shop Verfahren und der abzuführenden Lohnsteuer sowie der Sozialabgaben aus dem Aktienprogramm.

Finanzlage

TEUR	01.01 - 31.12.2022	01.01 - 31.12.2021	YoY in %
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) aus fortzuführenden und aufgegebenen Geschäftsbereichen	**-1.304**	**+5.827**	**122,4%**
+/- Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	+941	+951	-1,0%
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-2.133	-2.438	12,5%
+/- Steuern vom Einkommen und Ertrag	-403	-1	n.a.
+/- Anteilsbasierte Vergütungen	+253	+126	100,6%
+/- Nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	0	+22	-100,0%
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte	+96	-981	109,8%
-/+ Zunahme/Abnahme der sonstigen operativen Vermögenswerte	+1.273	-1.618	178,6%
+/- Zunahme/Abnahme der sonstigen operativen Schulden	-79	-638	87,6%
- Gezahlte Zinsen	-65	-58	-11,1%
= **Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit**	**-1.421**	**+1.190**	**219,4%**
- Auszahlungen für den Erwerb immaterieller Vermögenswerte	-1	0	n.a.
- Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen	-58	-355	83,6%
= **Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-60**	**-355**	**83,2%**
+ Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	+550	0	n.a.
- Auszahlung für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-419	-384	-9,2%
= **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**+131**	**-384**	**134,1%**
= **Finanzmittelfonds am Ende der Berichtsperiode**	**+1.410**	**+2.759**	**-48,9%**

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit reduzierte sich im Jahr 2022 aufgrund der schwächeren Umsatzentwicklung. Zudem wurde der operative Cashflow durch den Abbau der Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung vermindert. Der elumeo-Konzern investierte im Jahr 2022 im Wesentlichen in Ersatzinvestitionen. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit im Jahr 2022 resultiert aus den im Rahmen des Aktienprogramms zur Durchführung der geplanten Kapitalerhöhung geleisteten Einzahlungen und der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen. Wesentliche Verpflichtungen betreffen das operative Geschäft und bestehende Mietverträge des Konzerns. Die Liquiditätssteuerung erfolgt durch die Optimierung des Working Capital Managements. Zugesagte, aber nicht ausgenutzte Kreditlinien bestanden nicht zum Bilanzstichtag, wir verweisen auf die Ereignisse nach dem Bilanzstichtag (**Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**).

D. Wirtschaftliche Lage der elumeo SE

Vorbemerkungen

Die elumeo SE ist das Mutterunternehmen des elumeo-Konzerns. Ihre Geschäftsentwicklung unterliegt aufgrund der von ihr direkt und indirekt gehaltenen Tochtergesellschaften grundsätzlich den gleichen Risiken und Chancen wie der Konzern. Diese werden ausführlich im Risiko- und Chancenbericht dargestellt. Ebenso entsprechen die Erwartungen im Hinblick auf die Entwicklung der elumeo SE im Wesentlichen den im Prognosebericht beschriebenen Konzernerwartungen.

Die folgenden Ausführungen basieren auf dem Jahresabschluss der elumeo SE, der nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs und des Aktiengesetzes i. V. m. Art. 61 EU-VO 2157/2001 aufgestellt wurde. Jahresabschluss und Lagebericht werden im Bundesanzeiger bekannt gemacht und auf der Internetseite der elumeo SE veröffentlicht.

Ertragslage

TEUR	01.01. - 31.12.2022	01.01. - 31.12.2021
Umsatzerlöse	1.359	2.766
Sonstige betriebliche Erträge	276	279
Personalaufwand	-1.203	-963
Abschreibungen	-11	-11
Sonstige betriebliche Aufwendungen und sonstige Steuern	-1.314	-1.426
Finanzergebnis	-4.418	38.256
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	116	-288
Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	**-5.195**	**38.614**

Die Umsatzerlöse betreffen konzerninterne weiterberechnete Leistungen zuzüglich Gewinnaufschlägen im Zusammenhang mit der Erbringung konzerninterner Personaldienstleistungen für Vertriebstochtergesellschaften in den Bereichen Konzernverwaltung und Rechnungswesen. Im Geschäftsjahr 2022 betrugen die Umsatzerlöse TEUR 1.359 (Im Vorjahr: TEUR 2.766). Im Geschäftsjahr 2021 sind periodenfremde Erträge von in Höhe von TEUR 1.305 durch die Weiterbelastung und Umlage konzerninterner Personaldienstleistungen aus dem Jahr 2020 entstanden.

Die Personalkosten stiegen durch das im Geschäftsjahr 2022 aufgelegte Aktienprogramm und der in diesem Zusammenhang erfolgten Barlohnauszahlung und betrugen TEUR 1.203 (Im Vorjahr: TEUR 963). Im Geschäftsjahr 2022 waren in der Gesellschaft durchschnittlich rund 12 Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente (VZÄ)) beschäftigt (Vorjahr: rund 11 VZÄ). Im Personalaufwand sind ferner die Vergütungen der geschäftsführenden Direktoren enthalten (2 VZÄ, Vorjahr: 3,5 VZÄ).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 1.314 (Im Vorjahr: TEUR 1.424) beinhalten die Vergütungen für die nicht geschäftsführenden Mitglieder des Verwaltungsrats, die zurückgestellten Kosten für die Erstellung und Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses und für die Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 2022 sowie laufende Rechts-, Beratungs- und Marketingkosten, Kosten der Personalbeschaffung und Personalgestellung sowie Reisekosten. Die sonstigen Steuern betreffen die Kraftfahrzeugsteuer.

Das Finanzergebnis setzt sich aus den Beteiligungserträgen, Abschreibungen auf Finanzanlagen und den sonstigen Zinsen zusammen. Im Geschäftsjahr 2022 betrugen die Abschreibungen auf Finanzanlagen TEUR 5.698 (Im Vorjahr: TEUR 0) Der Verwaltungsrat geht von einer dauerhaften Wertminderung der Juwelo Deutschland GmbH aufgrund geringerer zukünftiger Ertragserwartungen aus. Aus diesem Grund hat die elumeo SE im Berichtsjahr die Beteiligung an der Juwelo Deutschland GmbH auf einen beizulegenden Wert von TEUR 33.000 abgeschrieben (Buchwert 31. Dezember 2021: TEUR 37.998). Am 24. Februar 2022 erfolgte der Anteilskauf der jooli.com GmbH durch die elumeo SE von der Juwelo Deutschland GmbH. Der Kaufpreis betrug TEUR 25. Am 19. Dezember

2022 leistete die elumeo SE eine sonstige Zuzahlung in Höhe von EUR 700.000 gemäß § 272 Abs. 2 Ziff. 4 HGB in die Kapitalrücklage der Gesellschaft. Im Ergebnis der andauernden Entwicklung der Video-Shopping-App Jooli und der Unsicherheit der zukünftigen Erträge geht der Verwaltungsrat von einer dauerhaften Wertminderung der jooli.com GmbH aus. Aus diesem Grund hat die elumeo SE im Berichtsjahr die Beteiligung an der jooli.com GmbH um TEUR 700 auf einen Wert von TEUR 25 abgeschrieben. Die sonstigen Zinsen betreffen mit TEUR 1.280 (Vorjahr: TEUR 756) ausschließlich die verzinslichen Ausleihungen an eine Tochtergesellschaft.

Die Erträge aus Beteiligungen betrugen TEUR 0 (Im Vorjahr: TEUR 37.500). Aus der Ausschüttung der Silverline Ltd. resultierten im Vorjahr nicht zahlungswirksame Erträge aus Beteiligungen von TEUR 37.500.

Die elumeo SE wies einen Jahresfehlbetrag von TEUR -5.195 im Jahr 2022 aus (Im Vorjahr: Jahresüberschuss von TEUR 38.614)

Vermögens- und Finanzlage

AKTIVA TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Anlagevermögen	**52.554**	60.388
Umlaufvermögen	**8.060**	4.329
Rechnungsabgrenzungsposten	**32**	63
Aktive latente Steuern	**116**	0
	60.762	64.780

PASSIVA TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Eigenkapital	**58.518**	63.713
zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	**550**	0
Rückstellungen	**434**	494
Verbindlichkeiten	**1.260**	574
	60.762	64.780

Die Finanzanlagen im Anlagevermögen betreffen die Anteile und Ausleihungen an verbundene Unternehmen. Die Anteile an verbundene Unternehmen betreffen die Juwelo Deutschland GmbH und die jooli.com GmbH. Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 19.489 (Im Vorjahr: TEUR 22.339) beinhalten verzinsliche Finanzforderungen gegen die Tochtergesellschaft Juwelo Deutschland GmbH aus der Ausleihung von Finanzmitteln. Die ausgereichten Finanzmittel stammen zum einen aus den im Zuge des Börsengangs im Geschäftsjahr 2015 vereinnahmten Erlösen. Die ausgewiesenen Ausleihungen haben zum Bilanzstichtag Restlaufzeiten bis zum 31.Dezember 2023. Die Laufzeit des Darlehens verlängert sich automatisch um jeweils ein weiteres Jahr, falls der Darlehensvertrag nicht von einer der beiden Vertragsparteien schriftlich unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von drei Monaten ordentlich zum 31.12. eines Jahres gekündigt wird. Der Zinssatz

beträgt aktuell 5,75 v.H. pro Jahr (Im Vorjahr: 3,00 v.H. pro Jahr). Im Umlaufvermögen beinhalten die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 7.774 (Im Vorjahr: TEUR 4.064) Forderungen aus der Verzinsung des Darlehens sowie aus dem laufenden Verrechnungsverkehr. Das Eigenkapital sank aufgrund des Jahresfehlbetrages. Zum Posten zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen verweisen wir im Konzernanhang auf **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**. Die Verbindlichkeiten betreffen enthalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer und aus Lohn- und Kirchensteuer aus dem Aktienprogramm.

Insgesamt ist die wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung der elumeo SE wesentlich von der Entwicklung der operativ tätigen Tochtergesellschaften des elumeo Konzerns abhängig.

E. Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagementsystem

Die elumeo SE ist regelmäßig vielfältigen Risiken und Chancen ausgesetzt. Diese können sowohl positive als auch negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben. Das Risikomanagementsystem gilt für alle Bereiche des elumeo-Konzerns. Als spezifisches Instrument der Geschäftsführung und des Verwaltungsrats wurde ein Risikomanagementsystem auf der Grundlage des Enterprise Risk Management Standard des Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission (COSO) sowie des Prüfungsstandards 981 des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) umgesetzt. Als Risiken werden strategische und operative Ereignisse und Maßnahmen betrachtet, die wesentlichen Einfluss auf die Existenz und die wirtschaftliche Lage des Unternehmens haben. Die wesentlichen Chancen und Risiken werden nachfolgend aufgeführt.

Zielsetzungen sind eine konzernweite Vereinheitlichung der Risiko- und Chancenbewertung, das aktive Leben einer Risiko- und Chancenkultur und ein gemeinsames Verständnis von Risiken und Chancen innerhalb des Unternehmens. Der Risiko- und Chancenmanagementansatz ist darauf ausgelegt, durch ein standardisiertes Verfahren zur Identifizierung, Bewertung, Überwachung, Dokumentation und Berichterstattung von strategischen, operativen und finanziellen Risiken und Chancen sowie von Compliance-Risiken die Entscheidungsfindung durch konsistente, vergleichbare und transparente Informationen zu unterstützen. Chancen sollen zur Steigerung der Ertrags- und Verbesserung der Vermögenslage genutzt werden. Risiken sollen nur in dem Maße eingegangen werden, dass diese absehbar keine besonderen negativen Einflüsse auf die Unternehmensentwicklung haben.

Internes Kontrollsystem

Mit Bezug auf § 315 Abs. 4 HGB folgt eine Erläuterung der Struktur des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Rahmen des Rechnungslegungsprozesses.

Das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem hat eine angemessene Struktur und Prozesse, die entsprechend definiert sind. Ziel des Systems ist die Identifikation, Bewertung und Steuerung all jener Risiken, die sich wesentlich auf den ordnungsgemäßen Inhalt und die angemessene Darstellung des Einzel- und Konzernabschlusses auswirken könnten. Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem umfasst als integraler Bestandteil des Rechnungslegungs- und Berichterstattungsprozesses präventive, überwachende und aufdeckende Kontrollmaßnahmen und stellt somit einen ordnungsgemäßen Abschlusserstellungsprozess sicher. Das interne Kontrollsystem wird in den verschiedenen Prozessen des Unternehmens, die einen wesentlichen Einfluss auf die finanzielle Berichterstattung haben, umgesetzt.

Diese Prozesse, die für die Finanzberichterstattung relevanten Risiken sowie die Kontrollen werden analysiert und dokumentiert. In einer prozessübergreifenden Risikokontrollmatrix sind relevante Kontrollen inklusive Beschreibung und Art der Kontrolle, Häufigkeit der Kontrollausführung sowie ausführender Verantwortungsbereich definiert. Die implementierten Kontrollmechanismen wirken prozessübergreifend und greifen somit häufig ineinander. Diese Mechanismen umfassen u. a. die Festlegung von Grundsätzen und Verfahrensweisen, die Definition von Prozessabläufen und Kontrollen, die Einführung von Freigabe- und Prüfkonzepten sowie die Formulierung von Richtlinien.

Es ist so aufgestellt, dass eine zeitnahe, einheitliche und korrekte buchhalterische Erfassung aller geschäftlichen Vorgänge und Transaktionen gewährleistet ist. Zur Konsolidierung der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen stellt das interne Kontrollsystem sicher, dass gesetzliche Normen, Rechnungslegungsvorschriften und interne Anweisungen zur Rechnungslegung eingehalten werden. Änderungen darin werden bezüglich der Relevanz und Auswirkungen fortlaufend auf den Konzernabschluss analysiert und entsprechend berücksichtigt. Der Finanzbereich des elumeo-Konzerns unterstützt dabei aktiv alle Geschäftsbereiche und Konzerngesellschaften. Sowohl bei der Erarbeitung von einheitlichen Richtlinien und Arbeitsanweisungen für rechnungslegungsrelevante Prozesse als auch bei der Überwachung operativer und strategischer Ziele. Neben definierten Kontrollen sind systemtechnische und manuelle Abstimmungsprozesse, die Trennung zwischen ausführenden und kontrollierenden Funktionen sowie die Einhaltung von Richtlinien und Arbeitsanweisungen wesentliche Bestandteile des internen Kontrollsystems.

Die Konzerngesellschaften sind für die Einhaltung der gültigen Richtlinien und rechnungslegungsbezogenen Prozesse sowie für den ordnungsgemäßen und zeitgerechten Ablauf der Abschlusserstellung verantwortlich. Im Rechnungslegungsprozess werden die Konzerngesellschaften durch zentrale Ansprechpartner unterstützt.

Zur Sicherstellung eines regelungskonformen Konzernabschlusses sind im Rechnungslegungsprozess entsprechende Maßnahmen implementiert. Insbesondere dienen die Maßnahmen der Identifikation und Bewertung von Risiken sowie der Begrenzung und Überprüfung erkannter Risiken.

Grundsätzliche Methodik

Bei der Bewertung einzelner Risiken berücksichtigen wurde sowohl das Brutto- als auch Nettorisiken berücksichtigt. Das Bruttorisiko stellt das inhärente Risiko vor Berücksichtigung risikomindernder Maßnahmen dar. Das Nettorisiko ist das nach Betrachtung aller risikomindernder Maßnahmen verbleibende Restrisiko. In diesem Bericht dargestellten Risiken spiegeln ausschließlich das Nettorisiko wider. Risiken werden auf Basis der Eintrittswahrscheinlichkeit und des möglichen finanziellen Schadenrisikos innerhalb eines Jahres bewertet. Das arithmetische Mittel aus der Summe von Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenrisiko ergibt dann eine Relevanz des Gesamtrisikos zwischen 1=sehr gering und 4=hoch. Bezogen auf die Risikoklassifizierung im Vorjahr haben sich keine Veränderungen ergeben.

Risikobewertung – Klassen der Eintrittswahrscheinlichkeiten

Klasse	Eintrittswahrscheinlichkeit	
1	sehr gering	(0%-25%)
2	Gering	(25%-50%)
3	Mittel	(50%-75%)
4	Hoch	(75%-100%)

Risikobewertung – Schadensklassen

Klasse	Auswirkung	
1	0,05 Mio. EUR – 0,1 Mio. EUR	unbedeutend
2	>0,1 Mio. EUR – 0,5 Mio. EUR	gering
3	>0,5 Mio. EUR – 1,0 Mio. EUR	mittel
4	>1,0 Mio. EUR	schwerwiegend

Bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahres- und Konzernabschlusses 2022 wurden keine Risiken oder Risikocluster identifiziert, die den Fortbestand der elumeo SE gefährden könnten. In der folgenden Tabelle werden die Risikocluster der elumeo SE dargestellt und mit 2021 verglichen.

Die Schadenshöhe der gesamtwirtschaftlichen Risiken wurde von mittel auf schwerwiegend erhöht, aufgrund der negativen Erfahrungen in Bezug auf die Auswirkungen des Ukraine-Krieges bzw. der steigenden Inflation samt der Kaufzurückhaltung. Die Eintrittswahrscheinlichkeit wurde jedoch von hoch auf mittel gesenkt, da das Risiko einer weiteren Zuspitzung des Ukraine-Krieges sowie der derzeitigen Inflationstendenzen geringer als im Vorjahr eingeschätzt wird.

Aufgrund der Abwertung des Euros zum USD, der Rupie und dem Thai Baht und dem Entstehen von Margenrisiken durch erhöhte Anschaffungskosten wurde die Eintrittswahrscheinlichkeit des Währungsrisikos von gering auf mittel im Vergleich zum Geschäftsjahr 2021 erhöht.

In den operativen Risiken wurde unter 2.4 der Begriff Sendebetrieb durch Reichweiteverträge ersetzt.

Risikoüberblick – Auszug wesentlicher Risiken

	2022		2021	
	Eintrittswahrscheinlichkeit	Schadenshöhe	Eintrittswahrscheinlichkeit	Schadenshöhe

1.	**Ökonomische und strategische Risiken**				
1.1.	Gesamtwirtschaftliche Risiken	mittel	schwerwiegend	hoch	mittel
1.2.	Wettbewerbsrisiken	mittel	unbedeutend	mittel	unbedeutend
1.3.	Wachstumsrisiken	gering	schwerwiegend	gering	schwerwiegend
2.	**Operative Risiken**				
2.1.	Reputationsrisiko (Qualität und Ethik)	mittel	mittel	mittel	mittel
2.2.	Beschaffungsrisiken	mittel	mittel	mittel	mittel
2.3.	Bestandsrisiken	mittel	mittel	mittel	mittel
2.4.	Reichweiteverträge	sehr gering	mittel	sehr gering	mittel
2.5.	Personalrisiken	sehr gering	mittel	sehr gering	mittel
2.6.	IT- und Informationsrisiken	gering	schwerwiegend	gering	schwerwiegend
2.7.	Retouren	gering	gering	gering	gering
3.	**Finanz- und Liquiditätsrisiken**				
3.1.	Ausfallrisiko	sehr gering	gering	sehr gering	gering
3.2.	Liquiditätsrisiko	gering	schwerwiegend	gering	schwerwiegend
3.3.	Währungsrisiko	mittel	mittel	gering	mittel
4.	**Steuerliche, regulatorische und rechtliche Risiken**				
4.1.	Datenschutz	gering	mittel	gering	mittel
4.2	Geldwäscheprävention	gering	mittel	gering	mittel
4.3.	Steuerrisiken	gering	mittel	gering	mittel
4.4	Rechtliche Risiken	gering	schwerwiegend	gering	schwerwiegend

Es ist nicht auszuschließen, dass sich bisher nicht identifizierte Risiken oder solche mit geringer Relevanz für das Gesamtrisiko trotz aller Maßnahmen zukünftig negativ auf die Ertrags- und Vermögenslage des Konzerns auswirken.

Erläuterung der wesentlichen Risiken

1. Ökonomische und strategische Risiken

1.1. Gesamtwirtschaftliche Risiken

Aufgrund der Corona-Krise war es kaum möglich, valide Prognosen zu stellen. Durch den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine hat sich die Prognosestellung erneut deutlich erschwert.[10] Wie stark deshalb die Konjunktur einbricht, konnten die Expertinnen und Experten beim IWF noch nicht beziffern, weder mit Blick auf Asien und Europa noch in Hinsicht auf den Rest der Welt.

Die Bundesregierung rechnet in ihrem Jahreswirtschaftsbericht mit einem leichten Wirtschaftswachstum von 0,2% für 2023. Trotz der positiven Prognose für das Jahr 2023 , bestehen laut des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) nach wie vor hohe Unsicherheiten für die deutsche Wirtschaft: der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine und dessen wirtschaftliche Folgen. In der Jahresprojektion für das Jahr 2022 ging die Bundesregierung von einer spürbaren wirtschaftlichen Erholung nach den Folgen der Corona-Pandemie und deren Belastungen für die wirtschaftliche Entwicklung aus.[11]

Die Entwicklung der Weltwirtschaft wird weiterhin maßgeblich durch den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine, die geldpolitische Drosselung im Zuge der hohen Inflation, hohe Verschuldung und ansteigende Finanzmarktrisiken sowie weiter existierende Lieferkettenengpässe bestimmt. Als Folge wird auch im Jahr 2023 mit deutlich erhöhten Inflationsraten zu rechnen sein. Der Internationale Währungsfonds erwartet für 2023 eine weitere Verlangsamung der wirtschaftlichen Dynamik auf +2,7%.

1.2. Wettbewerbsrisiken

Das Wettbewerbsumfeld hat sich infolge der Coronavirus-Pandemie verändert. Einerseits beschleunigt dies die Verschiebung der Kundennachfrage hin zu digitalen Angeboten, andererseits veranlasst diese Verschiebung auch internationale Unternehmen und den lokalen Wettbewerb, ihr digitales Angebot weiter zu verbessern und in neue Märkte vorzudringen. Dadurch könnte das zukünftige Geschäftswachstum gefährdet sein oder zumindest teurer werden, da der Schmuckmarkt stärker umkämpft sein wird. Die Schmuckindustrie und die elektronische Einzelhandelsindustrie sind bereits hart umkämpft. Der elumeo-Konzern könnte weiterem Wettbewerb ausgesetzt werden, falls bestehende oder neue Wettbewerber in ähnliche Geschäftsmodelle einsteigen, indem sie ein internetbasiertes oder TV-basiertes Angebot für Echtschmuck starten. Folglich besteht das Risiko, dass der elumeo-Konzern nicht entsprechend auf das veränderte Wettbewerbsumfeld reagieren kann.

Das Management des elumeo-Konzerns beobachtet und analysiert regelmäßig die bestehende Wettbewerbssituation und definiert ggfs. Gegenmaßnahmen. Angesichts dieses Wettbewerbsumfelds sind wir der Überzeugung, dass unsere Strategie, die auf die drei Säulen „Vertikal integrierte und skalierbare Wertschöpfungskette", „Multiple elektronische Distributionskanäle" und „Live und interaktive

---

[10] https://de.statista.com/statistik/daten/studie/159507/umfrage/prognose-zur-entwicklung-des-bip-in-den-laendern-der-eurozone/.

[11] https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/jahreswirtschaftsbericht-2023-2160264

Verkaufsfeatures" ruht, die richtige Antwort auf die Zukunft ist, um unseren aktiven Kundinnenstamm zu vergrößern und unsere Kundenbeziehungen zu vertiefen.

1.3. Wachstumsrisiken

Es besteht das Risiko, dass der elumeo-Konzern nicht in der Lage ist, ein weiteres Wachstum effizient zu gestalten. Dies könnte das Wachstum verlangsamen oder auch verhindern sowie nachteilige Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des elumeo-Konzerns haben.

Bei der Expansion des Produkt- und Serviceangebots und bei der Übernahme und Anwendung des technologischen Fortschritts, insbesondere hinsichtlich des sich verändernden Nutzungsverhaltens in Bezug auf Mobiltelefone und Smart TVs, besteht das Risiko, dass nicht in ausreichendem Maße auf angepasste Kundenbedürfnisse und verändertes Nachfrageverhalten reagiert wird. Die aktuelle Corona-Krise hat gezeigt, dass es bei einer Pandemie, infolge von Einschränkungen in der Produktion und der Lieferkette zu Lieferausfällen und/oder Verzögerungen kommen kann. Dies könnte das Wachstum des elumeo-Konzerns einschränken und die weitere profitable Entwicklung verhindern.

Das Management des elumeo-Konzerns setzt verschiedene Instrumente ein, um die Akzeptanz seines Produkt- und Serviceangebots sowie die Kundenzufriedenheit zu überwachen. Daher ist das Unternehmen in der Lage, angemessen auf Veränderungen im Kundenverhalten zu reagieren.

2. Operative Risiken

2.1. Reputationsrisiko (Qualität und Ethik)

Unsere Schmuckstücke werden von lokalen Partnern und Produzenten hergestellt, mit denen unsere Einkäufer langjährige Erfahrung haben. Ausführliche Qualitätskontrollen nach jedem Arbeitsschritt sichern ein hohes handwerkliches Niveau. Defekte oder mangelhafte Produkte beeinflussen die Kundenzufriedenheit und können die Wiederkäuferrate negativ beeinflussen.

Der elumeo-Konzern hat verschiedene Maßnahmen getroffen, um sicherzustellen, dass Lieferanten nur solche Produkte liefern, die unter fairen und nachhaltigen sozialen, ökologischen und ökonomischen Rahmenbedingungen produziert und verkauft werden. Sollte elumeo dennoch in Verbindung mit dubiosen oder zwielichtigen Quellen gebracht werden, könnte das unser Ansehen und das unserer Marken negativ beeinflussen. Zu diesem Zweck haben wir klare vertragliche Vereinbarungen definiert und versuchen, uns durch Präsenz vor Ort von der Einhaltung der Vorgaben zu überzeugen.

2.2. Beschaffungsrisiken

Die dauerhafte Stabilität unserer Lieferkette hängt im Wesentlichen von unserem zentralen Einkaufsteam in Berlin in Zusammenarbeit mit lokalen Experten ab. Lieferengpässe bei bestimmten nachgefragten Edelsteinen oder Minen, die keine Steine mehr fördern, könnten sich negativ auf die Umsatzentwicklung auswirken. Dem begegnen wir mit einer hohen Anzahl an Edelsteinvarietäten und von Herstellern mit flexiblen Bestellvolumina. Der elumeo-Konzern ist Preisschwankungen und der begrenzten Verfügbarkeit von Rohstoffen und Fertigungsmaterial (wie zum Beispiel Edelsteine, Edelmetalle, Energie und Komponenten) ausgesetzt. Ein Anstieg der Preise oder eine mangelnde Verfügbarkeit solcher Rohstoffe und Materialien könnten einen negativen Effekt auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des elumeo-Konzerns haben.

2.3. Bestandsrisiken

Durch die Integration der Wertschöpfungskette müssen wir die Bestellmengen den Absatzerwartungen anpassen. Dies erfolgt mittels einer tagesgenauen Absatzplanung in Verbindung mit Prognosen

und Hochrechnungen über den zu erwartenden Verbrauch unserer Handelswaren. Gleichzeitig wird das Bestandsrisiko durch den hohen Materialbestandteil an Edelmetall und Edelstein relativiert.

2.4. Reichweiteverträge

Das TV-Geschäft lieferte im Geschäftsjahr 2022 einen wesentlichen Beitrag zur Gesamtperformance. Durch entsprechende Verträge sichern wir uns die notwendige Bandbreite, um unser TV-Programm auszustrahlen. Der elumeo-Konzern ist hierbei der Komplexität der Prognose der Entwicklung der Produktverkäufe und -marge aus den Reichweiteverträgen ausgesetzt. Die Prognose erfolgt durch die Historie an Daten, um Handlungsalternativen im Rahmen von Vertragsverhandlungen zu entwickeln, gleichzeitig versuchen wir, über neue Distributionskanäle, wie z. B. Mobile Apps alternative Zugangswege zu unseren Kunden zu etablieren.

2.5. Personalrisiken

Die Mitarbeiter des elumeo-Konzerns sind der wesentliche Treiber für den zukünftigen Erfolg der Gruppe. Qualifizierte und motivierte Mitarbeiter insbesondere für die zukünftige Expansion zu finden, wird ein wesentlicher Erfolgsfaktor sein. Das Recruiting ist von zentraler Bedeutung sein, um die Qualität und Kreativität unserer Produkte und unserer Dienstleistungen zu gewährleisten.

2.6. IT- und Informationsrisiken

Cyber-Bedrohungen durch interne oder externe Angriffe sowie Schwachstellen der internen Kontrollen können wesentliche Aspekte der elumeo-Domains, einschließlich unserer Anwendungen, Lager-IT-Systeme, Zahlungssysteme und internen IT-Systeme beeinträchtigen. Diese Bedrohungen könnten sich auf die Verfügbarkeit von Daten oder Informationssystemen (Datenverlust), Integrität (fehlerhafte Daten) und Vertraulichkeit (Datenschutzverletzung) auswirken. Wenn ein Cyberangriff (insbesondere in großem Umfang) erfolgreich ist, könnte elumeo einen schweren Schaden erleiden, der zu Umsatzverlusten, Ausgleichszahlungen an Partner, Erpressungszahlungen, Rufschädigung oder Wiederherstellungsaufwand führen kann. elumeo ist aufgrund seiner wertvollen Daten und seiner Abhängigkeit von IT-Systemen ein potenzielles Ziel.

Umfassende technologische Sicherheitslösungen, festgelegte Präventionsansätze sowie spezialisierte interne Ressourcen unterstützen bei der Früherkennung, der zielgerichteten Maßnahmensteuerung sowie der grundsätzlichen Prävention von Cyberbedrohungen und Cybervorfällen. Wesentliche Bestandteile unserer IT-Struktur werden von einem eigenen Entwicklerteam betreut. Die konsequente Ausrichtung auf die spezifischen Bedürfnisse unserer Gruppe sichert ein hohes Maß an Effizienz. Insbesondere die Skalierbarkeit der Systeme für die zukünftige Expansion wird eine wesentliche Rolle spielen.

2.7. Retouren

Ein Anstieg der Rücksendungen durch Kunden, die erheblich über den Erwartungen der Gesellschaft liegen, könnten die Ausgaben erhöhen und dem Geschäft und der Ertragslage schaden. Die Lagerlogistik des elumeo-Konzerns ist so aufgebaut, dass auch bei einer hohen Zahl an Retouren eine schnelle Bearbeitung möglich ist. Für Rückerstattungen hält das Unternehmen entsprechende Liquiditätsreserven bereit.

3. Finanz- und Liquiditätsrisiken

Durch die Zahlungsarten Vorkasse, Kreditkarte, Nachnahme sowie Kauf auf Rechnung, mit ausgelagertem Risiko, beugt der elumeo-Konzern wesentlichen Zahlungsausfällen vor.

3.1. Ausfallrisiko

Das Ausfallrisiko stellt das Risiko dar, dass Kunden oder andere Vertragsparteien ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommen und Forderungen ausfallen. Dies kann sich durch das Zahlungsverhalten oder die wirtschaftliche Situation von Kunden und anderen Vertragsparteien oder durch Betrugsfälle ergeben. Ausfallrisiken ergeben sich in erster Linie hinsichtlich Forderungen gegen Kunden sowie Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen.

Das Ausfallrisiko für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist gering, die Warenlieferungen entweder gegen Vorkasse, Kreditkartenzahlung oder Nachnahme erfolgen. Kauf auf Rechnung und Lastschrift werden durch Zahlungsdienstleister über Factoring verwaltet. Dem Ausfallrisiko wird durch eine auf Erfahrungswerten basierende und die Altersstruktur berücksichtigende pauschalierte Einzelwertberichtigung Rechnung getragen. Uneinbringliche Forderungen werden vollständig einzelwertberichtigt. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besteht keine nennenswerte Konzentration des Kreditrisikos.

Zusätzlich besteht für liquide Mittel dahingehend ein Ausfallrisiko, dass Finanzinstitute ihre Verpflichtungen nicht mehr erfüllen können. Dieses Ausfallrisiko wird dadurch begrenzt, dass die Anlage bei verschiedenen Kreditinstituten mit guter Bonität erfolgt.

Die maximale Risikoposition entspricht den Buchwerten dieser finanziellen Vermögenswerte zum jeweiligen Berichtsstichtag.

3.2. Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko beinhaltet das Risiko, dass der elumeo-Konzern nicht in der Lage ist, seine eingegangenen finanziellen Verbindlichkeiten bei Fälligkeit zu begleichen. Aus diesem Grund besteht das wesentliche Ziel des Liquiditätsmanagements in der Sicherstellung jederzeitiger Zahlungsfähigkeit.

Im Bereich der operativen Geschäftsentwicklung liegt der Schwerpunkt der Liquiditätskontrolle auf der Überwachung von Marktentwicklungen insbesondere in den unterschiedlichen Vertriebskanälen und Kundengruppen sowie einer laufenden Kontrolle der eingeleiteten Kostensenkungs- und Qualitätsverbesserungsmaßnahmen bei Lieferanten von Schmuck.

Der Verwaltungsrat hat Sensitivitätsüberlegungen angestellt, die insbesondere negative Planabweichungen im operativen Geschäftsbereich beinhalten. Nach Einschätzung des Verwaltungsrats liegt derzeit kein als wahrscheinlich einzustufendes Planungsszenario vor, das dazu führt, dass bei negativen Planabweichungen im operativen Bereich Liquiditätsengpässe entstehen könnten, die sich nicht durch Gegenmaßnahmen kompensieren ließen. Bei einer mittel- bis langfristig verschlechterten Profitabilität, kann kurzfristig jedoch weitere Liquidität durch aggressive Abverkaufsmaßnahmen generiert werden.

3.3. Währungsrisiko

Aufgrund der unterjährigen Abwertung des Euros zum USD, der Rupie und dem Thai Baht und dem Entstehen von Margenrisiken durch erhöhte Anschaffungskosten wurde die Eintrittswahrscheinlichkeit des Währungsrisikos von gering auf mittel im Vergleich zum Geschäftsjahr 2021 erhöht. Währungsrisken in GBP sind aufgrund des geringen Geschäftsumfangs gering in ihrer Auswirkung.

Liefervereinbarungen und Umsätze werden im überwiegenden Maße auf EURO-Basis getroffen und abgewickelt. Gleichwohl kommt es aufgrund von Abwertungen der Währungen in den Verkaufsgebieten zu Margenrisiken. Diese entstehen durch die dann erhöhten Anschaffungskosten in den Verkaufsgebieten aufgrund der Währungsverhältnisse.

4. Steuerliche, regulatorische und rechtliche Risiken

Das Geschäft des elumeo-Konzerns ist Gegenstand von regulatorischen Anforderungen und Risiken und beinhaltet Unsicherheiten in Bezug auf rechtliche und regulatorische Rahmenbedingungen in den Ländern, in denen der elumeo-Konzern aktiv ist. Der elumeo-Konzern ist weiterhin Steuerrisiken ausgesetzt.

4.1. Datenschutz

Kundinnen und Kunden vertrauen uns ihre personenbezogenen Daten an. Dementsprechend unterliegt elumeo auf EU- und nationaler Ebene zahlreichen Gesetzen und Vorschriften in Bezug auf Datenschutz und Privatsphäre. Dazu gehören insbesondere die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), aber auch lokale Gesetzesrahmen sowie Änderungen des Telemediengesetzes, der ePrivacy-Richtlinie und der vorgeschlagenen ePrivacy-Verordnung oder der DSGVO-bezogenen Bußgeldrichtlinien, die gemeinsam von den nationalen Datenschutzbehörden veröffentlicht wurden.

Es ist unsere Pflicht, mit diesen Daten verantwortungsbewusst umzugehen und sie vor unbefugtem Zugriff zu schützen. Um das Risiko potenzieller Verstöße zu minimieren, überwachen unsere Datenschutzbeauftragte fortlaufend die Datenschutzanforderungen, unterstützen bei der Erarbeitung und Umsetzung entsprechender Maßnahmen und Prozesse, bieten Beratung, Expertise und Training. Diese Aufsicht umfasst eine enge Zusammenarbeit und Abstimmung insbesondere mit den IT- und Entwicklungsteams, um zur Umsetzung geeigneter technischer und organisatorischer Maßnahmen zum Schutz der Daten beizutragen.

4.2. Geldwäscheprävention

Die Geschäftsabläufe im elumeo-Konzern sind so strukturiert, dass das Risiko der Geldwäsche minimiert wird. Der Geldwäschebeauftragte des elumeo-Konzerns kontrolliert laufend ggf. erforderliche Maßnahmen. Änderungen im Geldwäschegesetz und in den Anforderungen an Güterhändler werden im Rahmen von internen Schulungsprogrammen Rechnung getragen.

4.3. Steuerrisiken

Der elumeo-Konzern ist Steuerrisiken ausgesetzt. Bisher bereits durchgeführte Steuerprüfungen bzw. Prüfungen, deren Abschluss zeitnah bevorsteht, werden unter Einbeziehung steuerlicher Berater so eingestuft, dass es zu keiner Realisierung noch bestehender steuerlicher Risiken kommt. Weiterhin kann die Steuerbelastung von elumeo durch Änderungen im Steuerrecht oder durch die Anwendung bzw. Interpretation der Normen als ein Ergebnis von zukünftigen Steuerprüfungen durch Steuerbehörden, steigen.

4.4 Rechtliche Risiken

Die elumeo ist versucht ihre rechtlichen Risiken gering zu halten. Dennoch ist die elumeo Risiken aus Rechtsstreitigkeiten, insbesondere aus dem Markenrecht, Datenschutzrecht oder Steuerrecht ausgesetzt. Darüber hinaus können auch rechtliche Auseinandersetzungen aus dem früheren Aktionärskreis die Entwicklung der Gruppe beeinflussen.

Es besteht aktuell das Risiko einer rechtlichen Auseinandersetzung in Bezug auf die von einem Dienstleister geltend gemachten Ansprüche (ca. EUR 0,7 Mio.) für Leistungen in vorangegangenen Geschäftsjahren, der vom elumeo-Konzern bestritten werden. Das Risiko einer Inanspruchnahme wir als unwahrscheinlich eingeschätzt.

Am 9. August 2021 begann die Prüfung des Konzernabschlusses 2020 der elumeo SE im Rahmen einer stichprobenartigen Prüfung durch die Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung, das Ergebnis ist noch ausstehend.

Chancen

Entwicklung des E-Commerce-Markts

Der Umsatz mit Waren im E-Commerce ohne Inflationsbereinigung fiel im Jahr 2022 um 8,8% auf 90,4 Mrd. Euro nach 99,1 Mrd. Euro im Vorjahr. Der bevh erwartet, dass die Vorteile des digitalen Einkaufens, wie Service, Transparenz und Verfügbarkeit dazu beitragen, dass der E-Commerce wieder etwas stärker als der Gesamtmarkt wächst. Aktuell geht der Verband für 2023 von einem Wachstum von 4,8% auf 94,7 Milliarden Euro für den E-Commerce mit Waren aus.[12] Laut Statista[13] wird im Jahr 2027 ein Marktvolumen von 167,39 Mrd. EUR erreicht; dies entspricht einem erwarteten jährlichen Umsatzwachstum von 8,1% (CAGR 2023-2027).

Wachstumsmarkt Online-Schmuckhandel

Laut der Studie von McKinsey[14] soll sich der internationale Schmuckmarkt in einer kontinuierlichen Wachstumsphase befinden. Bis 2025 soll der gesamte globale Schmuckmarkt einen Wert zwischen 340 und 360 Mrd. USD erreichen. Der Trend zu Online- und Mobile-Geschäften wird zunehmende Bedeutung gewinnen. Mit einem erwarteten Anstieg des Online-Umsatzes auf 18 bis 21% des Gesamtumsatzes bis zum Jahr 2025 geht es hier um ein Potenzial von 60 bis 80 Mrd. USD. Der Schmuckmarkt für Marken soll zwischen 7 und 12% bis zum Jahr 2025 wachsen.

Der elumeo-Konzern sieht sich hierbei mit seiner stetig weiterentwickelten App und der für Smartphones optimierten Darstellung der Webshops in einer sehr guten Ausgangslage. Zudem bieten sich

[12] https://www.internetworld.de/e-commerce-strategien/online-handel/e-commerce-umsatz-geht-2022-zurueck-liegt-2019-2834346.html.

[13] https://de.statista.com/outlook/dmo/ecommerce/deutschland.

[14] https://www.mckinsey.com/industries/retail/our-insights/state-of-fashion-watches-and-jewellery.

für den elumeo-Konzern gute Möglichkeiten, durch eigene Marken von der Entwicklung des Schmuckmarktes für Marken zu profitieren.

Mitarbeiter und Know-how-Potenzial

Der Verwaltungsrat geht davon aus, dass die Schlüsselmitarbeiter des elumeo-Konzerns insgesamt loyal an das Unternehmen gebunden sind. Trotzdem erwartet er, dass diese im Falle des Verlustes bestimmter Führungspersonen mittelfristig adäquat ersetzt werden können. Durch die Schaffung eines positiven Arbeitsumfelds und betrieblicher Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie eines anreizorientierten Vergütungssystems wird die Mitarbeiterbindung zum Unternehmen zusätzlich gefördert.

Die Expertise der hochqualifizierten Mitarbeiter, welche teilweise bereits seit Langem im Konzern beschäftigt sind, ermöglicht eine zuverlässige und zügige Umsetzung der Konzernstrategien. Die Unternehmensleitung verfügt ebenfalls über umfangreiches, langjähriges und detailliertes Markt- und Branchenwissen.

Projekt „Jooli"

Jooli ist eine Video-Shopping-App, die Produkte in kurzen Videos vorstellt. User navigieren per Swipe durch ein Produktportfolio diverser Marken und erhalten personalisierte Shopping- und Geschenkideen. Ziel des in 2021 von einem Team um Wolfgang Boyé in Berlin gegründeten Startups ist es, neue Zielgruppen zu erschließen. Die Jooli-App ist für iOS und Android verfügbar. Die Aufwendungen für Jooli im Jahr 2022 betrugen TEUR 1.251 (Im Vorjahr: TEUR 467).

Schadensersatzansprüche

Am 16.12.2022 hat das Landgericht Berlin Herrn Don Rene Kogen im Zuge einer von der elumeo SE eingereichten Klage auf Schadensersatz i.H.v TEUR 800 verurteilt. Gegen das Versäumnisurteil hat der Beklagte Berufung eingelegt.

F. Prognosebericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Situation

Die Entwicklung der Weltwirtschaft wird weiterhin maßgeblich von dem Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine, der geldpolitischen Drosselung im Zuge der hohen Inflation, hoher Verschuldung und ansteigender Finanzmarktrisiken sowie weiter existierenden Lieferkettenengpässen bestimmt.

Durch den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine hat sich die Prognosestellung deutlich erschwert. Wie stark deshalb die Konjunktur einbricht, konnten die Expertinnen und Experten beim IWF noch nicht beziffern, weder mit Blick auf Asien und Europa noch in Hinsicht auf den Rest der Welt.[15] Trotz

[15] https://www.rnd.de/wirtschaft/russlands-krieg-in-der-ukraine-bremst-weltwirtschaft-duestere-iwf-prognose-veroeffentlicht-YHQ7BCRRU5AKHCZNHSNIQJ5UAY.html

der positiven Prognose des BIP für das Jahr 2023 (Jahresprojektion 0,2%), bestehen laut des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) nach wie vor hohe Unsicherheiten für die deutsche Wirtschaft. In der Jahresprojektion für das Jahr 2022 ging die Bundesregierung von einer spürbaren wirtschaftlichen Erholung nach den Folgen der Corona-Pandemie und deren Belastungen für die wirtschaftliche Entwicklung aus.[16]

Der Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e. V. (bevh) erwartete bisher für 2023, dass der E-Commerce mit Waren und Dienstleistungen um weitere 4,8% steigen werden.[17]

Entwicklung des Konzerns

Das Management erwartet auch für 2023 eine hohe Volatilität aufgrund des Krieges in der Ukraine und der verschärften hohen Inflation. Infolgedessen bezieht sich die Prognose auf einen vorsichtigen Ansatz der zukünftigen Entwicklung und berücksichtigt mögliche weitere negative Einflüsse aus Nachfrageeinbrüchen. Nachfrageeinbrüche können aus der Kaufzurückhaltung unserer Kunden infolge der aus den erhöhten Bezugspreisen resultierenden Verkaufspreise entstehen.

Für 2023 geht das Management davon aus, dass sich Umsatz und bereinigtes EBITDA stabil in 2023 entwickeln werden. Die ersten beiden Monate des Jahres waren im Vorjahr noch von den letzten Umsatzstärkeren Corona-Monaten vor dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine geprägt. In Summe geht das Management von einer Umsatzentwicklung aus, die sich in einem Korridor zwischen einem mittleren positiven bis zu einem mittleren negativen einstelligen %-Bereich bewegen wird. Für den Webshop wird erwartet, dass das Umsatzwachstum in 2023 im niedrigen einstelligen Prozentbereich liegen wird. Die Rohertragsmarge soll sich weiter stabil bei > 50% (50% - 60%) entwickeln. Das Bereinigte-EBITDA wird voraussichtlich in einem niedrigen einstelligen Millionen Bereich liegen.

G. Schlusserklärung zum Abhängigkeitsbericht

Gemäß § 312 Abs. 3 AktG erklären wir als geschäftsführende Direktoren der elumeo SE, dass die Gesellschaft bei dem im vorstehenden Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten vorgenommenen Rechtsgeschäften und getroffenen oder unterlassenen Maßnahmen nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem das Rechtsgeschäft vorgenommen oder die Maßnahme getroffen oder unterlassen wurde, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt und dadurch, dass die Maßnahme getroffen oder unterlassen wurde, nicht benachteiligt wurde.

H. Erklärung zur Unternehmensführung gemäß §§ 289f und § 315d HGB

Die Erklärung zur Unternehmensführung gemäß §§ 289f und § 315d HGB sowie die Corporate Governance Erklärung kann auf der Homepage der Gesellschaft unter https://www.elumeo.com/investor-relations/corporate-governance eingesehen werden.

I. Nachhaltigkeitsbericht / Nichtfinanzielle Konzernerklärung

[16] https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/jahreswirtschaftsbericht-2023-2160264

[17] bevh: Pressemitteilung vom 26. Januar 2023.

Unsere Mission und unsere Key Stakeholder

Unsere Mission ist es, hochwertigen Schmuck zu einem bezahlbaren Luxus für alle zu machen.

Wir sehen es als eine große Chance, dass wir durch die Fokussierung auf elektronische Vertriebswege Endkunden hochwertigen Schmuck zu günstigen Preisen anbieten können. Wir sind überzeugt, dass wir durch die langjährige Zusammenarbeit unserer Einkäufer mit Herstellern und lokalen Partnern auf jeder Stufe der Wertschöpfungskette in besonderem Maße faire und familienfreundliche Arbeitsbedingungen bieten und damit unserer sozialen Verantwortung als Arbeitgeber gerecht werden. Das Thema Nachhaltigkeit beschäftigt uns auf allen Ebenen der Wertschöpfungskette.

Als börsennotiertes Unternehmen sind neben den Mitarbeitern naturgemäß die Aktionäre in besonderem Maße an der Nachhaltigkeit unseres wirtschaftlichen Handelns interessiert. Die dritte wichtige Stakeholder-Gruppe sind unsere Kunden, die mit regem Interesse unsere Kommunikation zu Nachhaltigkeitsthemen verfolgen.

Nachhaltigkeitsmanagement

Die strategische Verantwortung für Nachhaltigkeit trägt bei elumeo der Verwaltungsrat, der von der Konzernrechtsabteilung unterstützt wird. Aufgrund der flachen Hierarchien können alle Mitarbeiter jederzeit proaktiv Maßnahmen zum Thema Nachhaltigkeit vorschlagen.

In Anbetracht der relativ geringen Größe des Unternehmens, der Beschränkung auf einen Geschäftsbereich haben wir uns nach reiflicher Überlegung entschieden, den Nachhaltigkeitsbericht auf Grundlage eigener Überlegungen, jedoch ohne Anwendung eines anerkannten Standards zu erstellen.

Als Hauptthemenfelder für das Management und damit den Bericht über Nachhaltigkeit haben wir folgende drei Themen identifiziert: Mitarbeiter, Lieferkette und Rohstoffe sowie Integrität. Umweltbelange hingegen spielen in Anbetracht des Geschäftsmodells lediglich eine untergeordnete Rolle, so dass hierzu kein eigenes Konzept verfolgt wird.

Unsere Mitarbeiter

Ohne engagierte und kreative Mitarbeiter könnte der elumeo-Konzern nicht erfolgreich sein. Daher sind uns faire Arbeitsbedingungen für alle Arbeitnehmer und die Förderung einer sicheren Arbeitsumgebung besonders wichtig. Wir haben uns die familiäre und offene Arbeitsweise aus unserer Start-up-Zeit bewahrt und geben unseren Mitarbeitern im Rahmen des Möglichen größte Flexibilität. Ein Austausch von Mitarbeitern verschiedener Standorte stärkt unsere integrative Unternehmenskultur und fördert die Zusammenarbeit als Team.

Inklusion und Diversität sind im elumeo-Konzern nicht nur Stichworte, sondern werden gelebt. Ein großer Teil unserer Mitarbeiter ist weiblich. Die Vielfalt der Nationalitäten, Religionen, familiären Konstellationen oder sexuellen Orientierungen werden nicht erfasst, sind jedoch positiv spürbar.

Lieferkette und Rohstoffe

Ein großes Nachhaltigkeitsrisiko im Bereich Schmuck und Juwelierwaren ist eine unethische Gewinnung der verarbeiteten Rohstoffe, insbesondere durch Verstoß gegen die Menschenrechte, etwa durch Kinderarbeit oder durch die Ausbeutung von Arbeitskräften. Einer unserer Vorteile ist es, dass wir unseren Schmuck teilweise in enger Kooperation mit lokalen Partnern herstellen. Im Übrigen pflegen unsere Einkäufer zu den Herstellern langjährige Beziehungen. So überzeugen wir uns immer wieder durch stichprobenartige Besuche von den Arbeitsbedingungen, unter denen unserer

Schmuckstücke gefertigt werden, und können die Einhaltung unserer hohen internen Standards sicherstellen. Zudem stellt unser Einkauf durch die enge Zusammenarbeit und durch entsprechende vertragliche Vereinbarungen mit unseren Lieferanten sicher, dass diese seriös arbeiten und ihrerseits die Rohstoffe, insbesondere Gold und Silber sowie Edelsteine, ausschließlich aus konfliktfreien Regionen unter Einhaltung gängiger ethischer Standards beziehen. Zudem kontrollieren wir bei unseren Vertragspartnern regelmäßig, dass ihnen keine Verstöße gegen national und international anwendbare Sanktionen vorgeworfen werden. Unser Compliance Management-System stellt u. a. mit Hilfe einer Whistleblowing-Hotline sicher, dass etwaige Zweifel an der Seriosität von Lieferanten unmittelbar der Compliance-Beauftragten des elumeo-Konzerns, dem Leiter des Prüfungsausschusses sowie dem im Verwaltungsrat Zuständigen für Fragen von Umwelt, Sozialem und Governance zur Kenntnis gebracht werden.

Integrität

Ethisch einwandfreies Handeln und ein integres Geschäftsgebaren sind für uns von herausragender Bedeutung. Der elumeo-Konzern entspricht nicht nur den gesetzlichen Anforderungen, sondern wendet auch die höchsten ethischen Standards an. Unsere Unternehmenskultur ist geprägt von Verantwortung, Respekt und Vertrauen. Rechtmäßiges Verhalten ist die Grundlage unserer täglichen Arbeit und somit unseres Erfolgs. Daher hat der Verwaltungsrat einen Verhaltenskodex (Code of Conduct) beschlossen. Er beschreibt unsere Ethik- und Compliance-Standards als weltweit tätiges Unternehmen und dient als Leitfaden für Führungskräfte sowie Mitarbeiter. Wir erwarten von allen Führungskräften und Mitarbeitern des elumeo-Konzerns weltweit, jederzeit gemäß den Grundsätzen des Verhaltenskodex zu handeln. Wir tolerieren kein unethisches oder rechtswidriges Verhalten.

Der Zweck des Verhaltenskodexes ist es, jedem im elumeo-Konzern dabei zu helfen, seine persönliche Verantwortung klar zu verstehen. Er gilt für alle Mitglieder des elumeo-Konzerns: von Verwaltungsratsmitgliedern über Führungskräften bis zu Mitarbeitern. Der Verhaltenskodex stellt eine Mindestanforderung dar. Sofern gesetzliche Bestimmungen, Verordnungen oder Vorschriften, seien sie lokal, national oder international, gegenüber der im Verhaltenskodex erwähnten Inhalte eine strengere Position einnehmen, so sind diese zu beachten und einzuhalten. Im Falle eines Konflikts zwischen dem Verhaltenskodex und einer obligatorischen lokalen Verordnung, ist die Verordnung maßgebend.

Im Hinblick auf unsere Integrität behandelt der Verhaltenskodex insbesondere auch die Themenfelder Geldwäscheprävention, Anti-Korruptionsmaßnahmen, Wettbewerbs- und Kartellrecht, unsere Beziehungen zu Geschäftspartnern und Lieferanten sowie Richtlinien für soziale Medien. Um die Einhaltung innerhalb des elumeo-Konzerns zu gewährleisten, hat der Verwaltungsrat Compliance-Richtlinien sowie ein Compliance-Managementsystem eingeführt und eine Compliance-Organisation gegründet. Teil dessen ist auch ein internes System zur anonymen Meldung möglicher Verstöße (Whistleblowing). Alle Führungskräfte und Mitarbeiter werden dazu ermutigt, sich an unseren ständigen Bemühungen zu beteiligen, unsere Compliance-Risiken zu analysieren und unser Compliance-Managementsystem zu verbessern.

J. Übernahmerechtliche Angaben gemäß §§ 289a und 315a HGB

Die elumeo SE ist als börsennotierte Gesellschaft, deren stimmberechtigte Aktien an einem organisierten Markt im Sinne des § 2 Abs. 7 WpÜG notiert sind, verpflichtet, in den Lage- bzw. Konzernlagebericht die in § 289a HGB und § 315a HGB bezeichneten Angaben offenzulegen. Diese Informationen sollen Dritten, die an der Übernahme einer börsennotierten Gesellschaft interessiert sind, ermöglichen, sich ein Bild von der Gesellschaft, ihrer Struktur und potenziellen Übernahmehindernissen zu machen.

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals

Das gezeichnete Kapital der elumeo SE betrug am 31. Dezember 2022 insgesamt EUR 5.500.000 (31. Dezember 2021: EUR 5.500.000) und war eingeteilt in 5.500.000 nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am gezeichneten Kapital von EUR 1,00 je Aktie. Sämtliche Aktien sind mit gleichen Rechten und Pflichten verbunden. Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme in der Hauptversammlung der Gesellschaft. Die Aktien sind für Geschäftsjahre ab dem 1. Januar 2015 vollständig dividendenberechtigt.

Beschränkungen, die die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen

Dem Verwaltungsrat liegen keine Informationen über etwaige Beschränkungen zur Stimmrechtsausübung oder Beschränkungen hinsichtlich der Übertragbarkeit der Aktien vor, die über die gesetzlichen Bestimmungen hinausgehen.

Beteiligungen am Kapital, die 10,0% der Stimmrechte überschreiten

Zum 31. Dezember 2022 bestanden die folgenden direkten und indirekten Beteiligungen am Kapital der elumeo SE, die die Schwelle von 10,0% der Stimmrechte überschritten haben: Blackflint Ltd., Paphos, Zypern (direkt), UV Interactive Services GmbH, Berlin (indirekt) und Herr Wolfgang Boyé, Berlin (indirekt).

Für weitere Informationen zu Mitteilungen nach § 33 Abs. 1 WpHG wird auf Abschnitt [J. Sonstige Angaben: Stimmrechtsmitteilungen nach § 33 Abs. 1 WpHG] des Konzernanhangs verwiesen.

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen

Es wurden keine Aktien mit Sonderrechten ausgegeben, die Kontrollbefugnisse verleihen.

Stimmrechtskontrolle bei der Beteiligung von Arbeitnehmern

Es besteht keine Stimmrechtskontrolle für den Fall, dass Arbeitnehmer am Kapital der elumeo SE beteiligt sind.

Ernennung und Abberufung von Mitgliedern des Verwaltungsrats sowie geschäftsführender Direktoren; Änderungen der Satzung

Hinsichtlich der Bestellung und Abberufung von Mitgliedern des Verwaltungsrats wird auf die anzuwendenden gesetzlichen Vorschriften der §§ 28, 29 SEAG verwiesen. Darüber hinaus bestimmt § 9 Abs. 2 der Satzung der elumeo SE, dass die Verwaltungsratsmitglieder von der Hauptversammlung mit einfacher Stimmenmehrheit gewählt werden. Hinsichtlich der Ernennung und Abberufung von geschäftsführenden Direktoren wird auf die anzuwendenden gesetzlichen Vorschriften des § 40 SEAG verwiesen. Darüber hinaus bestimmt § 16 Abs. 1 der Satzung der elumeo SE, dass der Verwaltungsrat einen oder mehrere geschäftsführende Direktoren bestellt. Er kann einen dieser geschäftsführenden Direktoren zum Chief Executive Officer und einen oder zwei zu stellvertretenden Chief Executive Officers ernennen. Geschäftsführende Direktoren können gemäß § 16 Abs. 4 der Satzung der elumeo SE jederzeit durch Beschluss des Verwaltungsrats mit einfacher Mehrheit abberufen werden.

Die Vorschriften zur Änderung der Satzung sind gemäß Art. 9 Abs. 1 lit. c) (ii) SE-VO in den §§ 133, 179 AktG geregelt. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, Änderungen der Satzung zu beschließen, die nur die Fassung betreffen (§ 11 Abs. 4 der Satzung der elumeo SE).

Wesentliche Vereinbarungen, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen

Die elumeo SE hat zum Bilanzstichtag keine Vereinbarungen abgeschlossen, die Regelungen für den Fall eines Kontrollwechsels beinhalten.

Entschädigungsvereinbarungen, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit dem Verwaltungsrat oder Arbeitnehmern getroffen sind

Es bestehen keine Entschädigungsvereinbarungen der elumeo SE, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit den Mitgliedern des Verwaltungsrats oder den Arbeitnehmern getroffen sind.

K. Gesamtaussage

Insgesamt beurteilen die geschäftsführenden Direktoren den Verlauf des Geschäftsjahrs 2022 als positiv. Insgesamt konnte eine zufrieden stellende Geschäftsentwicklung verzeichnet werden. Nach einem herausfordernden Jahr mit den negativen Auswirkungen des Ukraine-Krieges samt rasant steigender Inflation und Kaufzurückhaltung unserer Kunden liegt die Umsatzentwicklung von -9,5% in 2022 innerhalb der Prognose. Die Ausweitung des Lieferantennetzwerks in enger Kooperation mit lokalen Partnern in Bangkok und Jaipur entfaltet zunehmend seine Potentiale. Die Video-Shopping-App Jooli konnte erfolgreich weiterentwickelt werden. Bei einer kontinuierlich positiven Entwicklung sowie dem konsequenten Ausbau des Produktangebots und der Vertriebskanäle schauen die geschäftsführenden Direktoren mit Zuversicht auf das Jahr 2023 und die Folgejahre.

Berlin, 27. April 2023

elumeo SE

Die geschäftsführenden Direktoren

Dr. Riad Nourallah | Florian Spatz | Boris Kirn

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Erklärung gemäß § 37v Abs. 2 Nr. 3 WpHG i. V. m. §§ 264 Abs. 2 Satz 3 und 289 Abs. 1 Satz 5 HGB

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind."

Berlin, 27. April 2023

elumeo SE

Die geschäftsführenden Direktoren

Dr. Riad Nourallah | Florian Spatz | Boris Kirn

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die elumeo SE, Berlin

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der elumeo SE, Berlin, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den zusammengefassten Lagebericht der elumeo SE für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft. Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und

- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des

Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Art. 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Art. 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Bewertung der Anteile und Ausleihungen an Juwelo Deutschland GmbH

Zugehörige Informationen im Jahresabschluss und zusammengefassten Lagebericht

Der Anhang enthält in Abschnitt B. „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ Erläuterungen zur Bewertung der Finanzanlagen und in Abschnitt C. (1) „Anlagevermögen“ eine Darstellung der Finanzanlagen. Die Entwicklung der Anteile und der Ausleihungen sind im Anlagenspiegel dargestellt und werden im zusammengefassten Lagebericht in Abschnitt D. „Wirtschaftliche Lage der elumeo SE“ beschrieben.

Sachverhalt und Risiko für die Prüfung

In der Bilanz der elumeo SE werden unter den Finanzanlagen die Anteile an der Juwelo Deutschland GmbH, Berlin, und die Ausleihungen an die Juwelo Deutschland GmbH in Höhe von insgesamt € 52,5 Mio. ausgewiesen, die zusammen rund 86 % der Bilanzsumme ausmachen. Die Anteile an der Juwelo Deutschland GmbH und die Ausleihungen wurden von der Gesellschaft einem Werthaltigkeitstest unterzogen, um einen möglichen Abschreibungsbedarf zu ermitteln. Als Ergebnis des Werthaltigkeitstests ergab sich eine Abwertung der Beteiligung um € 5,0 Mio. Das Ergebnis dieses Werthaltigkeitstests ist in hohem Maße davon abhängig, wie die gesetzlichen Vertreter die künftigen Zahlungsmittelzuflüsse der Juwelo Deutschland GmbH einschätzen und den verwendeten Diskontierungszinssatz ableiten. Vor dem Hintergrund der der Bewertung zugrundeliegenden Komplexität sowie der im Rahmen der Bewertung vorhandenen Ermessensspielräume ist die Werthaltigkeit der Anteile an der Juwelo Deutschland GmbH und der Ausleihungen an diese Gesellschaft im Rahmen unserer Prüfung ein besonders wichtiger Prüfungssachverhalt.

Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir den von der elumeo SE implementierten Planungsprozess für die Juwelo Deutschland GmbH auf mögliche Fehlerrisiken analysiert und uns ein Verständnis über die Prozessschritte und die implementierten internen Kontrollen verschafft. Von der Angemessenheit der bei der Bewertung verwendeten künftigen Zahlungsmittelzuflüsse haben wir uns unter anderem durch Abgleich dieser Annahmen mit den aktuellen Budgets sowie durch Abstimmung mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen überzeugt.

Wir haben die Planung der Juwelo Deutschland GmbH durch einen Vergleich mit den in der Vergangenheit tatsächlich erzielten Ergebnissen und aktuellen Entwicklungen der Geschäftszahlen analysiert. Die wesentlichen Annahmen zur Unternehmensplanung hinsichtlich der weiteren Geschäftsentwicklung und des Wachstums haben wir nachvollzogen, indem wir diese mit den gesetzlichen Vertretern der elumeo SE ausführlich diskutiert haben. Auf dieser Grundlage haben wir deren Angemessenheit beurteilt.

Mit der Kenntnis, dass bereits relativ kleine Veränderungen des verwendeten Diskontierungszinssatzes wesentliche Auswirkungen auf die Höhe des auf diese Weise ermittelten Zeitwerts haben können, haben wir uns intensiv mit den bei der Bestimmung des verwendeten Diskontierungszinssatzes herangezogenen Parametern beschäftigt und das Berechnungsschema nachvollzogen.

Durch Sensitivitätsanalysen haben wir weitere Wertminderungsrisiken bei Änderungen von wesentlichen Bewertungsannahmen eingeschätzt. Ferner haben wir die rechnerische Richtigkeit der Bewertungsmodelle unter Beachtung der handelsrechtlichen Anforderungen nachvollzogen.

Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Einschätzungen und getroffenen Annahmen hinsichtlich der Ermittlung der beizulegenden Werte der Anteile an der Juwelo Deutschland GmbH sowie der Ausleihungen begründet und ausgewogen sind.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Verwaltungsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts:

- die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB, auf die im zusammengefassten Lagebericht Bezug genommen wird,
- die lageberichtsfremden Angaben unter Abschnitt I. „Nachhaltigkeitsbericht / Nichtfinanzielle Konzernerklärung“; lageberichtsfremde Angaben sind Angaben, die nicht nach §§ 289 ff. HGB vorgeschrieben sind.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem:

- die Versicherungen nach § 264 Abs. 2 Satz 3 HGB und § 289 Abs. 1 Satz 5 HGB zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht sowie
- den Bericht des Verwaltungsrats.

Der Verwaltungsrat ist für den Bericht des Verwaltungsrats verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen:

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zusammengefassten Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Verwaltungsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht

aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es

besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei 28-04-2023-15-56_xbrl_file.zip (MD5-Hashwert: 153a48665631d4b74de5208614b8463d) enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31.

Dezember 2022 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Verwaltungsrats für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Überwachung der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen

Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.

- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.

- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Art. 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 28. Juni 2022 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 19. Januar 2023 vom Verwaltungsrat beauftragt. Wir sind seit dem Geschäftsjahr 2021 als Abschlussprüfer der elumeo SE tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Verwaltungsrat nach Art. 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

SONSTIGER SACHVERHALT – VERWENDUNG DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften zusammengefassten Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und zusammengefasste Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Frank Pannewitz.

Berlin, 28. April 2023

Mazars GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Udo Heckeler
Wirtschaftsprüfer

Frank Pannewitz
Wirtschaftsprüfer